

ZUG *Kultur*

SEPTEMBER 2022

Eröffnet
Ein altes Haus
erwacht zu Leben



Erschlagen
Als 16-Jährige zu
Hexen wurden





Lorzensaal Cham
Kultur Kongresse Events

DEMNÄCHST AUF DER BÜHNE

Sonntag 11.09.	ARS EXCELSIS ENSEMBLE 8 Stagioni mit Isabel Charisius Ars Excelsis Ensemble - Kammerorchester
Samstag 24.09.	ZUGER SINFONIETTA Klassik und Romantik 1. Abo-Konzert Zuger Sinfonietta
Donnerstag 06.10.	CHOMEDY - LUFT & LAUNE Lapsus & Baldrian mit Chomedy-Dinner ab 18.30 Uhr Chomedy.ch
Freitag 14.10.	DEVIL'S EXORCIST Interactive Theatre ShowSlot Musical Production
Mittwoch 26.10.	EXPLORA LIVE REPORTAGE Neuseeland mit Heiko Bayer Explora Events AG
Freitag 28.10.	BLISS Acapulco - Die neue Show Lorenz Hauser
Donnerstag 10.11.	CHOMEDY Mike Müller - Erbsache mit Chomedy-Dinner ab 18.30 Uhr Chomedy.ch
Samstag 12.11.	JODLERCLUB SCHLOSSGRUESS Jahreskonzert
Montag 14.11.	ZOMBIE INFERNO Interactive Theatre ShowSlot Musical Production
Freitag 18.11.	JODEL MEETS CLASSIC Symphonie trifft auf Jodelstimmen Buba Events / Tickets: Tickcorner
Samstag/Sonntag 19/20.11.	MUSIKGESELLSCHAFT CHAM Herbstkonzerte
Donnerstag 24.11.	STARBUGS COMEDY Jump! Plan B Entertainment
Donnerstag 01.12.	CHOMEDY - DREIRAUM Dominic Deville, Joël von Mutzenbecher, Frank Richter mit Chomedy-Dinner ab 18.30 Uhr Chomedy.ch
Samstag 03.12.	OROPAX - EILIG ABEND Die neue Weihnachtsshow Keep Cool Produktion und Verlags AG
Sonntag 04.12.	ZUGER SINFONIETTA Die Harfe in Barock und Moderne 2. Abo-Konzert Zuger Sinfonietta



KLASSIK

ARS EXCELSIS ENSEMBLE - 8 STAGIONI
Sonntag, 11. September 2022, 17.00 Uhr

Mit Isabel Charisius (Violine). Unter der Leitung von Gregor Bugar präsentiert das junge Kammerorchester Ars Excelsis Ensemble, welches aus jungen und talentierten Musiker*innen und einer flexiblen Besetzung besteht, jährlich Projekte, die sich mit klassischen Werken auseinandersetzen.



CHOMEDY

LUFT&LAUNE MIT LAPSUS & BALDRIAN
Donnerstag, 6. Oktober 2022, 20:00 Uhr / Ab 18.30 Uhr
Chomedy-Dinner

Ein viertel Jahrhundert beste Unterhaltung, das ist Lapsus. In all diesen Jahren hat sich ein grosses Potpourri aus grandiosen Nummern angesammelt. Baldrian früher als FLÜGZÜG und heute Solo unterwegs, bietet seine Entschleunigungs-Show ausgleichende Medizin zum hektischen Alltag an.



SHOW

BLISS - ACAPULCO
Freitag, 28. Oktober 2022, 20.00 Uhr

In ihrem neusten Bühnenprogramm kehrt BLISS für einmal in sich und sucht die Antwort auf die zentrale Frage des Lebens: Muss das alles wirklich sein? Offen und ehrlich diskutieren die fünf Männer ihre teilweise leicht verschwommene Sicht auf die Banalitäten des Alltags. Gewohnt musikalisch und einfach unverblisslich.



ZUG Kultur



- 4 FOKUS
- 13 SZENE
- 16 BLICKPUNKT KULTUR
- 21 AUSSTELLUNGEN
- 23 KINDER
- 25 SCHULEN
- 27 VERANSTALTUNGEN
- 35 TATORT KULTUR



4 FOKUS
Das Langhuus ist ein Ort für Experimente
 Und genau das soll es auch sein: Wir schauen uns das neue Kulturhaus an und schnallen uns dafür die Rollschuhe um.



Neues braucht langen Atem

Als Maria Greco sich zum ersten Mal in die Protokolle des letzten grossen Zuger Hexenprozesses einlesen wollte, dachte sie, das les ich jetzt durch. Es dauerte dann einige Jahre, bis sie die 400 Seiten geschafft hatte. Es war schlicht zu schlimm. Trotzdem ist aus dieser Arbeit etwas Gutes entstanden. Und vielleicht führt es sogar dazu, dass ein arg vernachlässigtes Denkmal in der Stadt Zug etwas mehr Aufmerksamkeit bekommt – und jemand es endlich von Büschen und Vogelkot befreit.

Und das Langhuus? 2017 haben wir die Initianten und ihre Idee in unserer Oktoberausgabe vorgestellt. Fünf Jahre später ist es nun Realität. Und wir gehen hin – zum Rollschuhfahren.

Falco Meyer
 Redaktionsleiter



13 SZENE
Ideen gesucht!
 Tausende Zuger Geschichten sollen zugänglicher gemacht werden. Dafür braucht's gute Ideen.

16 SZENE
Zuger Chornacht
 Wie klingt das, wenn 36 Chöre mit 1000 Stimmen gleichzeitig singen?

15 SZENE
Iheimisch
 Beim Ländlertreffen in der Aegerihalle gibt's einheimische Volksmusik und ebenso einheimisches Essen.

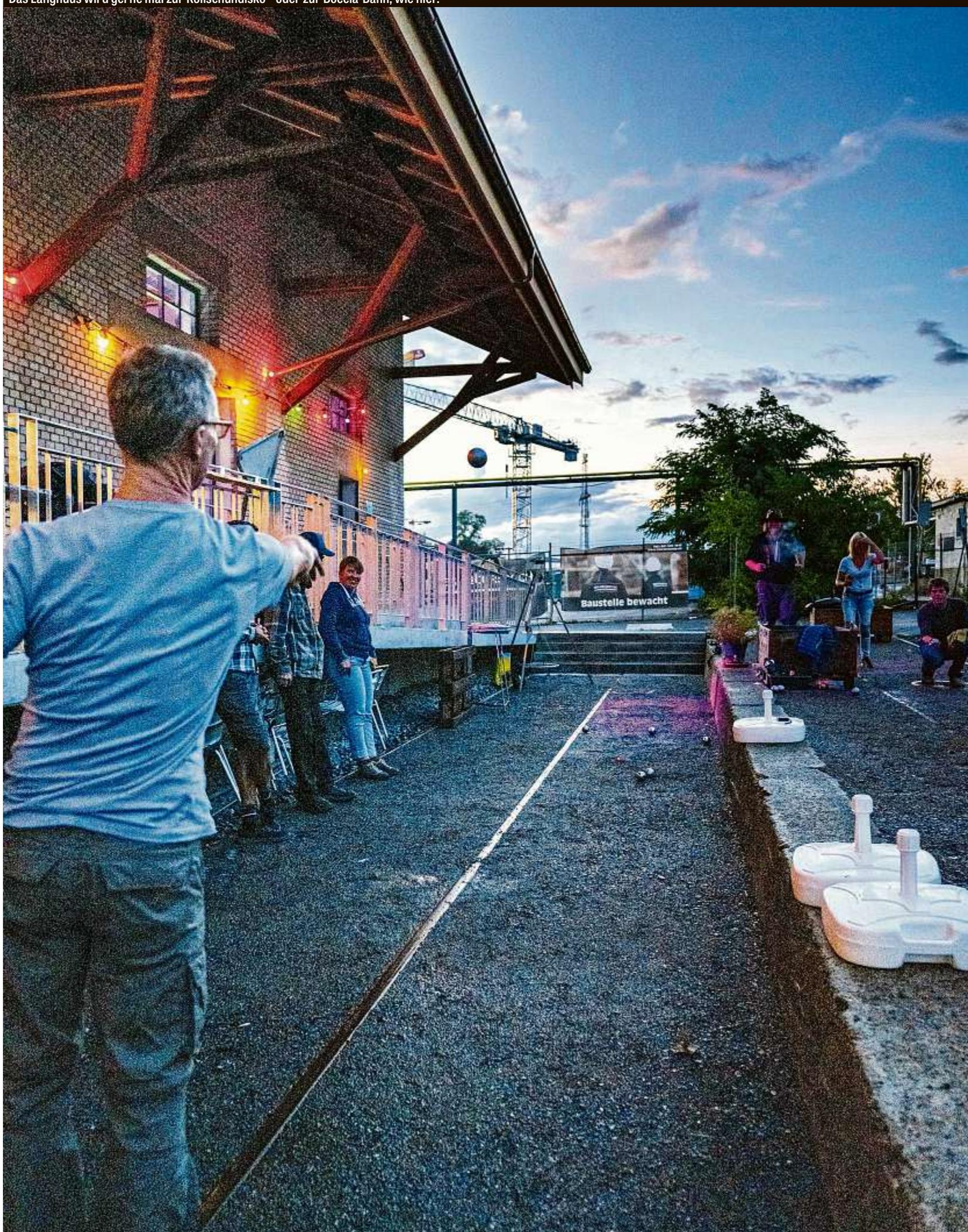
21 AUSSTELLUNGEN
ZugFäscht 2022
 Der erste Zuger Bahnhof wurde wieder aufgebaut – und lässt sich erleben wie vor 125 Jahren.



8 FOKUS
Schuldige finden beim Hexenprozess
 Hier wurden Menschen hingerichtet, weil sie Hexen sein sollten. Eine neue Tour macht den Schrecken sichtbar.



Das Langhuus wird gerne mal zur Rollschuhdisco – oder zur Boccia-Bahn, wie hier.



Cham ist um einen Kulturort reicher. Die Kulturfabrik im Langhuus soll zum Wohnzimmer für die Bevölkerung werden. Die Anlässe hier dürfen aber auch gerne etwas aus dem Rahmen fallen.

TEXT: VALERIA WIESER, BILD: THIERRY B. BURGHERR

Ein Kulturhaus für Experimente

Freitagabend auf dem Papieri-Areal in Cham. Bis auf ein paar Spaziergänger:innen ist ruhig im Quartier, das noch in der Entstehungsphase steckt. Im Schatten eines zwölfstöckigen Hochhauses liegt das Langhuus, ein ehemaliges Lagerhaus der Papieri. Auch dieses wirkt auf den ersten Blick leer.

Plötzlich flitzt eine Frau – ziuuum! – in Rollerblades durchs neu renovierte Gebäude. Nanu? Wir treten ans geöffnete Tor, werfen einen Blick in die Langhuus Kulturfabrik Cham. Die Frau hat freie Bahn. Nur ein paar Holzbalken sowie der etwas zu rutschige Boden machen die Rollschuhfahrt abenteuerlich. Noch gibt es auf der Tanzfläche, pardon, der Rollfläche keine anderen Gäste.

Das ist nicht verwunderlich, ist es doch erst 20 Uhr. Die Rollschuh-Bar wurde erst gerade eröffnet. Eine Handvoll Menschen sitzen, mit oder ohne Rollen an den Füßen, draussen auf der Terrasse und unterhalten sich. Sie alle sind

auf die eine oder andere Art mit dem neuen Kulturhaus verbandelt.

«Wir möchten bewusst Nischen bedienen, Sprungbrett und Experimentierfeld sein.»

Xaver Inglin, Betriebsleiter Langhuus

Die Kulturfabrik wurde am 13. Juni offiziell eröffnet. Ihre Geschichte beginnt jedoch viel früher. Viele Hürden mussten überwunden und ei-

nige bittere Pillen bis zur Eröffnung geschluckt werden. Über die bewegte Vergangenheit des Projekts wollen wir jedoch erst später sprechen. Denn viel zu neugierig sind wir darauf zu sehen, wie sich das Innere des historischen Lagerhauses mit dem Ausbau verändert hat.

Eine Tour durchs Haus

Xaver Inglin, der Betriebsleiter der Langhuus Kulturfabrik, nimmt uns mit auf die Tour durchs Haus. Oder zumindest durch einen Teil davon. Die Südostseite des Baus wird von der Shinson Hapkido Schule Cham gemietet, im Herbst soll das neue Dojang eröffnet werden.

Die beiden Hausteile werden in der Mitte durch ein überraschend luftiges Treppenhaus unterteilt. «Der Mittelteil ist sehr massiv. Vielleicht etwas zu massiv», sagt Inglin. Es ist leicht ersichtlich, wovon er spricht. Die Holztreppe, die in die obere Etage führt, ist ziemlich massiv, das Geländer wirkt äusserst robust, gar etwas ☺

schwerfällig. Ihren Job erfüllt sie dennoch prächtig. Im Obergeschoss werfen wir zunächst einen Blick in den umfangreichen Technikraum, bevor wir ins Gemeinschaftsatelier eintreten. Die vier Kulturschaffenden, die hier eingemietet sind, haben offensichtlich bereits mit ihrer Arbeit begonnen. Erste, teils grosse Bilder hängen, der Raum verfügt über Charakter.

Auffallend: Obwohl es draussen an diesem Abend noch ziemlich heiss ist, ist davon im alten Gebäude nichts zu spüren. «Durch die dicke Isolation und eine umfangreiche Technik wird sichergestellt, dass die Räume im Winter genügend warm und im Sommer kühl sind», sagt Inglin.

Das Dachstock-Atelier befindet sich auf einer Galerie, von der die Mieter:innen direkten Blick auf das Geschehen in der Kulturfabrik haben. «Das ist für uns eine Voraussetzung. Das Atelier ist Teil des Langhuus. Oben bekommt man mit, was unten passiert, und umgekehrt. Das soll auch so sein.» Gleichzeitig setzt die Architektur damit auch Grenzen dafür, was in der Kulturfabrik stattfinden kann. «Ein Eltern-Kind-Café tagsüber ist eher problematisch, weil das für die Ateliermieter:innen zu laut würde.»

Baldige Belegung des Quartiers

Apropos laut: Mittlerweile ist auch die Lautstärke der Discomusik gestiegen. Wir setzen uns deshalb raus auf die Terrasse und blicken auf die Geleise und auf den zum Bistro umfunktionierten Eisenbahnwagen der anderen Mieterin. Noch immer sind keine weiteren Gäste eingetroffen. «Das könnte wirklich etwas besser laufen», gibt Inglin zu bedenken. «An den bisherigen Bar-Anlässen waren maximal 15 Leute hier. Das hat sicher mit der Ferienzeit zu tun. Doch viele Chamerinnen wissen noch nichts von unserer Existenz», sagt Inglin.

Grosse Hoffnungen haben die Projektbeteiligten in die baldige Belegung des Quartiers. Denn

«Viele Chamerinnen wissen noch nichts von unserer Existenz.»

Xaver Inglin, Betriebsleiter

nach und nach ziehen nun Mieter in die neuen Wohnungen ein. Inglin deutet auf das nebenan stehende Hochhaus, sagt: «Zwei der künftigen Einwohner:innen haben bereits zugesagt, beim Langhuus aktiv werden zu wollen.»

Von Plastik bis Frühschoppen

Dass viele Chamer:innen noch nichts von der Kulturfabrik wissen, ist bedauerlich. Das Programm lässt sich nämlich bereits sehen. Die Basis bilden zwei Bar-Abende pro Woche. Ein Klei-

dertausch für Frauen, Spielabende und zwei Jam Sessions wurden zudem bereits durchgeführt. Daneben findet sich im Kalender auch Abenteuerliches. Der Anlass «Mach Plastik plastisch» etwa, oder ein sonntagmorgendliches «Philosophisches Gespräch – Frühschoppen». Es könnte eine der ausgeprägten Stärken des Langhuus werden, dass hier kulturelle Experimente gewagt werden können, welche in grösseren Häusern, wie der Chollerhalle oder dem Lorzensaal, nicht möglich sind.

«Wir möchten bewusst Nischen bedienen, Sprungbrett und Experimentierfeld sein», sagt denn auch der Betriebsleiter. Noch sei man jedoch in der Startphase und müsse eruieren, was funktioniere, und was nicht. «Die Jam Sessions waren zuerst jeweils auf den letzten Donnerstag im Monat geplant. Bis uns jemand darauf hinwies, dass in der Niente Bar in Zug an diesem Tag ebenfalls Jazzkonzerte gespielt werden.» Nun finden sie bei uns jeweils am ersten Donnerstag statt. «Denn konkurrenzieren möchten wir niemanden.»

Anschnallen, losrollen

Monika Knüsel ist Teil des Vorstands und mitunter Teil des Programmteams. Ideen hat sie noch einige in petto. «Mich reizt alles, was nachhaltig ist. Ich hätte etwa Lust, einen Gleisflohmi zu organisieren, an dem das ganze Quartier teilnehmen kann. Oder auf verschiedene Arten von Tausch-Anlässen, beispielsweise für Weihnachtsschmuck.» Als direkte Nachbarin ist es ihr wichtig, ihren Teil zur kulturellen Belegung des Quartiers beizusteuern.

Mittlerweile hat sich auch Inglin die Rollerblades an die Füsse geschnallt. Er sagt: «Wir erhoffen uns, ein Wohnzimmer für die Stadt zu werden. Hier soll man auch ohne Konsumationszwang herkommen können.» Dies selbst tagsüber unter der Woche. «Dann gilt einfach Selbstbedienung zu vergünstigten Preisen.» Die Vision Inglin ist eine romantische. «Es wäre schön, wenn wir nicht nur zum Treffpunkt würden, sondern dass die Stammgäste mit der Zeit selber Verantwortung übernähmen. Etwa, indem sie Erstbesucher:innen zeigen, wie der Betrieb läuft, oder auch mal einen Bardienst übernehmen.» Und weiter: «Wir freuen uns auf eine angenehme Form der Abhängigkeit.»

Der Barbetrieb an den Wochenenden läuft nämlich nur durch die Hilfe von Freiwilligen. «Müssten wir das Personal auszahlen, hätten wir keine Chance», sagt Inglin. «Wir hoffen, die Betriebskosten mit Einnahmen der Bar decken zu können.»

Verkleinertes Projekt

Eigentlich hätte das ganze Projekt ursprünglich deutlich grösser werden sollen. Jedenfalls, wenn es nach dem Verein gegangen wäre. Die IG Langhuus war beim Projektwettbewerb vor rund fünf Jahren davon ausgegangen, auf der gesamten Fläche des Langhuus wirken zu können. Der Gemeinderat entschied anders. Nun steht der Kulturfabrik nur knapp die Hälfte der 600 Quadratmeter zur Verfügung.

Der Beschluss der Jury brachte den Verein damals regelrecht ins Straucheln. Das ursprüngliche Konzept, in das neben Xaver Inglin auch Nic

«Mich reizt alles, was nachhaltig ist. Ich hätte etwa Lust, einen Gleisflohmi zu organisieren, an dem das ganze Quartier teilnehmen kann.»

Monika Knüsel, Vorstandsmitglied

Baschung und Roman Ambühl viel Herzblut investiert hatten, musste angepasst werden.

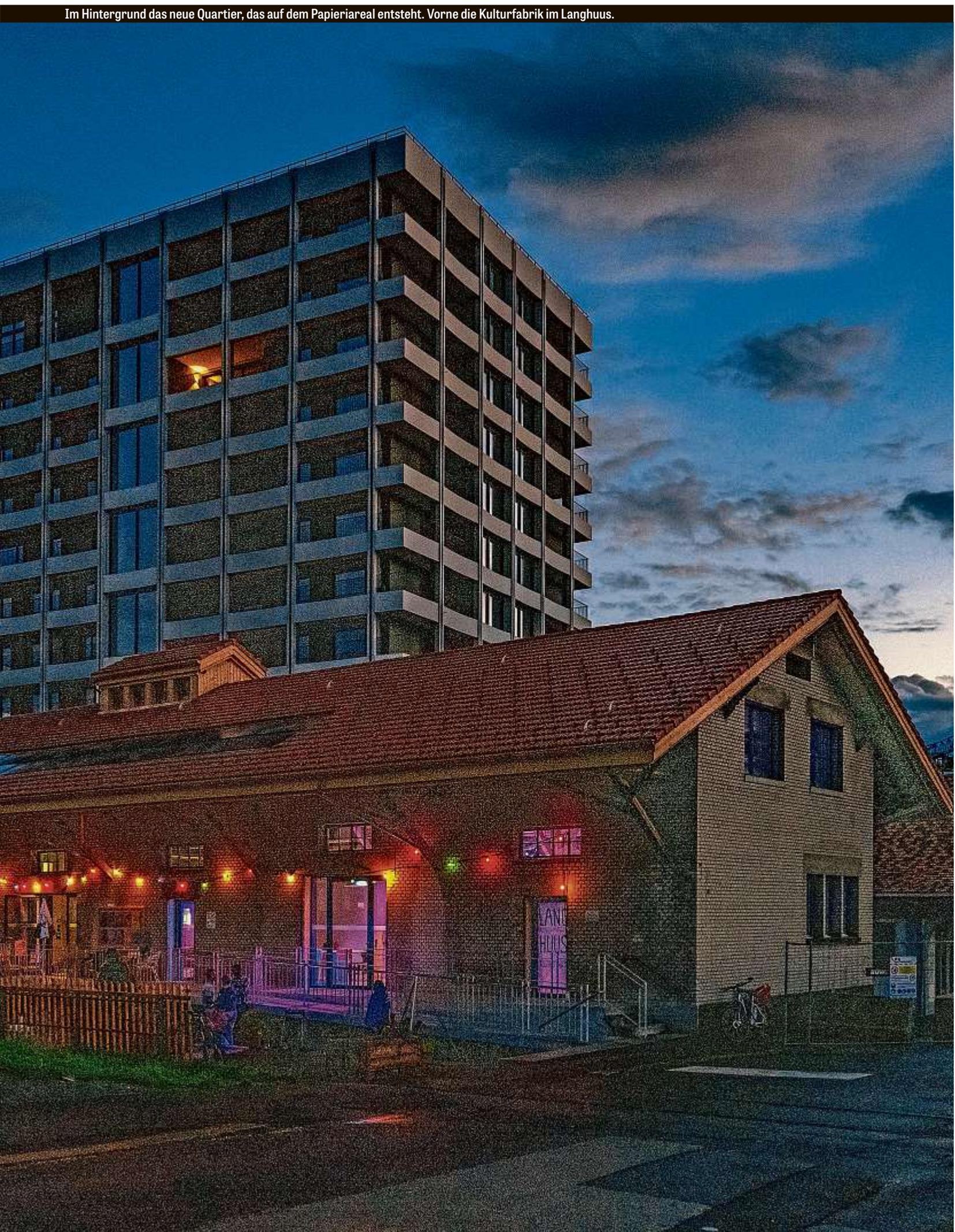
Seinen Frust von damals scheint Inglin einigermaßen verwunden zu haben. Obwohl er sich des begrenzten Platzes sehr wohl bewusst ist. Er deutet etwas missmutig auf die gelben Markierungen auf dem Boden des Lokals. «Seit Jahren gehört eine gemeinnützige Velowerkstatt zu uns. Das Container-Provisorium steht heute bei der reformierten Kirche. Der Plan ist jedoch, diese hier einzubauen.» Daneben soll auch ein kleines Backoffice entstehen. Es sind Pläne, welche den sowieso schon begrenzten Raum zusätzlich verkleinern, dem Verein jedoch wichtig sind.

Inglin zuckt mit den Schultern. Irgendwie wird es gehen müssen. Immerhin bleibt bis zur Umsetzung noch genügend Platz, um ein paar Runden auf den Rollerblades zu drehen. Und genau das tut der Betriebsleiter nun auch.

➔ zugkultur.ch/65tZHD

Mach Plastik plastisch
Fr 19 Uhr, Sa/So 20 Uhr
Langhuus Cham, Cham

Im Hintergrund das neue Quartier, das auf dem Papieriareal entsteht. Vorne die Kulturfabrik im Langhuus.



Die Geschichtenerzählerin Maria Greco nimmt sich in ihrer neuen Tour eines düsteren Kapitels Zuger Geschichte an. Von Henkern, Hexen und einer Gewalt, die fassungslos macht.

TEXT: FALCO MEYER, BILD: ZVG

Wie man in Zug die Hexen erfand

Ob sie gewusst hat, was sie da tut? Am 7. August 1737, einem Mittwoch, trat die sechzehnjährige Katharina Kalbacher vor den Zuger Ammann und verkündete, sie sei eine Hexe. Was folgt, ist eine Tragödie. Sie endet mit acht Hinrichtungen. Das ist wohl der gnädigere Teil daran.

Dazwischen: Folter, Schreie, Schmerzen, Anschuldigungen, Gewalt, Selbstgerechtigkeit, Macht. 400 Seiten lang ist das Transkript der Verhöre dieses letzten grossen Hexenprozesses, der in der Stadt Zug ausgetragen wurde. «Irgendwann kannst du das nicht mehr lesen», sagt Maria Greco. Sie hat es doch getan: Knapp 300 Jahre nach der behördlichen Folter hat die Baarer Erzählerin sich durch die Transkripte gearbeitet und sich angeschaut, was damals im Verhörraum des Cheibenturms in der Zuger Altstadt getan worden ist.

Greco möchte dieses düstere Kapitel der Zuger Geschichte aufarbeiten und es in Form einer

Theaterführung durch die Stadt sichtbar machen. «Es ist tatsächlich ein düsteres Kapitel»,

«Es ist tatsächlich ein düsteres Kapitel. Wir würden es wohl am liebsten vergessen.»

Maria Greco, Geschichtenerzählerin

sagt Greco, «und wir würden es wohl am liebsten vergessen: Das Denkmal für die Hingerich-

teten hinter der Schutzengelkapelle ist klein, überwuchert und mit Vogelkacke übersät.» Kein Ort des Gedenkens, eher einer, den man gerne übersieht. «Trotzdem muss man das annehmen: Es ist hier passiert, das gehört zu unserer Geschichte. Und wir können das auch anschauen und es als das betrachten, was es ist: Da haben reiche Menschen der Macht willen sich an Menschen ausgelassen, die ihnen nicht wichtig waren – das Pack muss raus, dachte sich wohl der Ammann, jetzt statuieren wir ein Exempel.»

Jemand muss schuld sein

Es war eine Zeit der Unsicherheit, ununterbrochener Regen, krankes Vieh, der Hagel hat im Mai alles vernichtet, was hätte zu Früchten werden können. «Da kam schnell der Gedanke auf, es müsse wohl jemand schuld daran sein: Das ist Hexenwerk, da hat der Teufel seine Finger im

Die Geschichtenerzählerin Maria Greco möchte die Schicksale der Menschen in den Zuger Hexenprozessen sichtbar machen.



Spiel», sagt Greco. Womöglich wären auch soziale Unruhen eine Option gewesen. «Die klei-

«Die kleinen Menschen litten Hunger, während Zurlaubens und Co. sich Stoffe aus Paris schicken liessen.»

Maria Greco

nen Menschen litten Hunger, während die Zurlaubens und Co. sich die feinsten Stoffe aus Paris schicken liessen», sagt Greco. Die Unruhe wussten die Zuger Ammänner zu unterbinden:

Mehr als die Hälfte aller Hinrichtungen fallen in die vier Amtsperioden der beiden Ammänner Beat II. Zurlauben (1597–1663) und Georg Sidler (um 1593–1672). «Die beiden hatten eine Konkurrenzsituation miteinander und wollten wohl beide zeigen, wo der Hammer hängt und wer das Sagen hat.»

Gewalt für den Machterhalt

Ihre Nachfolger taten es nicht anders, so auch 1737 unter dem Zuger Ammann Johann Christian Blattmann. Das war Machtpolitik – mit Religiosität hatte das nichts zu tun. Auch die Kirche sei nicht involviert gewesen, höchstens durch ihr Schweigen. «Da ging es um weltliche Macht.»

Zuvor waren über diverse Amtszeiten nur wenige Todesurteile pro Jahr vollstreckt worden: Unter Zurlauben waren es plötzlich deren 32. Hauptsächlich aus den unteren sozialen Schichten: Frauen, Jugendliche, Kinder. «Das ist furchtbar, sich vorzustellen, wie der Henker ein achtjähriges ausgemergeltes Geschöpf auf seiner Streckbank foltert, damit es irgendwann zu-

gibt, sich mit dem Teufel eingelassen zu haben – einfach damit es aufhört.»

Greco hat sich an die vom Baarer Historiker Philipp Bart angefertigten Transkripte während mehrerer Jahre immer wieder herangearbeitet.

«Kalbacher würde man heute vielleicht als aufmüpfige, pubertierende Jugendliche sehen.»

Maria Greco

Dabei ist nun eine vielschichtige Theaterführung entstanden, die das Geschehene auf lebendige Art und Weise fassbar machen will. ☺



Eine Führung, die zeigen möchte, wie es so weit gekommen sein könnte. Und auch die Menschen dahinter sichtbar machen will: Den Ammann, der als Richter politische Ziele verfolgt, den Henker, der sich Gedanken um die richtige Technik macht, und eben auch die Jugendliche Katharina Kalbacher, die sich selbst und so viele andere ins Verderben geführt hat.

Wie konnte es so weit kommen?

«Katharina Kalbacher würde man aus heutiger Sicht vielleicht als aufmüpfige pubertierende Jugendliche sehen, die auf sich aufmerksam machen will», sagt Greco. «Aber wir wissen es nicht, so bleibt es eine Vermutung.»

Sie denunziert andere, schickt mit ihren Anschuldigungen sieben Menschen in einen schrecklichen Tod und viele weitere in die Folter, bis sie selber hingerichtet wird. Es ist der letzte grosse Prozess in der katholischen Inner-schweiz, bei dem ein Mensch aufgrund von Hexerei hingerichtet wird.

«Es fährt schon ein, sich das vor Ort anzusehen: Das war hier, hier ist das geschehen.»

Maria Greco

Greco führt ihre Gäste durch die Stadt, zeigt ihnen die Orte des Geschehens und die Protagonisten, alles Menschen mit Namen, wie man sie auch heute noch kennt: Bossards, Stadlins, Kopps. «Es fährt schon ein, sich das vor Ort anzusehen: Das war hier, hier ist das geschehen. Man sitzt dann manchmal mit einem anderen Gefühl auf dem Bänkli am Seeufer und schaut

zum Cheibenturm rüber. Die Schreie müssen ja bis weithin hörbar gewesen sein, das muss fürchterlich gewesen sein.»

«Man sitzt dann manchmal mit einem anderen Gefühl auf dem Bänkli am Seeufer und schaut zum Cheibenturm rüber.»

Maria Greco

Wie kann man sich so schrecklichen Themen auf eine gute Art und Weise nähern? Greco denkt nach und sagt: «Indem man akzeptiert, dass das so war. Ändern können wir es nicht mehr, aber aufklären und aufzeigen, was war. Wir müssen auch zu den dunklen, weniger schönen Seiten, unserer Geschichte stehen können.»

Parallelen könne man mit Vorbehalten auch bis in die heutige Zeit ziehen, fügt Greco an. «Die Medien und Transportmittel für solche Denunziationen sind heute andere, und die Konsequenzen auch: Heute wird man nicht mehr zum Tode verurteilt, sondern erlebt womöglich einen zerstörerischen medialen Shit-Sturm. Aber die Mechanismen sind dieselben.»

➔ zugkultur.ch/M52hUE

Unschuldig schuldig

Die Theatertour zum letzten Hexenprozess von 1737/38

Durchführung:

Mi 21. September, Mo 26. September,
Mi 28. September, jeweils 18–20 Uhr.
So 16. Oktober, Sa 22. Oktober,
So 30. Oktober, jeweils 13–17 Uhr.

Die Tour startet bei der Kirche St. Oswald in Zug. Anmeldung ist erwünscht an: maria.greco@databaar.ch oder 041 760 81 64
Informationen unter:

➔ www.mariagreco.ch

9
SEPT

www.chollerhalle.ch



Social Media

#Instagation

Ein wahrhaftig fiktives Drama, das durch Musik und Sprache die kontroversen Machenschaften des Musikstars Loredana und den vorbildlichen Erfolg der Politikerin Ylfete Fanaj beleuchtet.

Ylfete ist die Präsidentin der sozialen Politik, Loredana die Königin der sozialen Medien: King Lori – Könige haben Macht Kontrolle, Gewalt, Besitz, Gefolgschaften, Untertanen – im analogen wie im digitalen Reich. Präsidentin Ylfete indes verkörpert wie Justizia; sie repräsentiert Demokratie, Mitbestimmung und konstruktive Zusammenarbeit. Doch sind die zwei wirklich so verschieden? Geht es nicht beiden auch um Emanzipation, um Selbstbestimmung?

Identität

Herkunft

Cancel Culture

Individualisierung

MITTENDRIN
KING LORI

1. Abo-Konzert

Klassik und Romantik

Saison-
eröffnung

Sa, 24. September 2022
19.30 Uhr, Lorzensaal Cham

Zuger Sinfonietta
Daniel Huppert, Leitung
Julian Steckel, Violoncello

Beethovens 8. Sinfonie, Schumanns Cello-
konzert und weitere Werke von Joachim Raff
Konzerteinführung um 18.30 Uhr

INFORMATIONEN UND VORVERKAUF
www.zugersinfonietta.ch
Theater Casino Zug, Kartenverkauf
Artherstrasse 2-4, 6300 Zug
karten@theatercasino.ch, 041 729 05 05

zuger sinfonietta

Ausschreibung

ZENTRALSCHWEIZER ATELIER in NEW YORK

für den Zeitraum Januar bis Dezember 2024

Professionelle Kunstschaftende aller Sparten aus den Kantonen SCHWYZ und ZUG können sich um einen viermonatigen Aufenthalt im Zentralschweizer Atelier in New York bewerben. Der Aufenthalt umfasst die unentgeltliche Benützung des Wohnateliers sowie einen Reise- und Lebenskostenzuschuss. Aufgrund der Corona-Situation wurde der Atelierplatz 2021 des Kantons Obwalden auf 2024 verlegt. Kunstschaftende aus diesem Kanton können sich deshalb erst wieder im August 2025 für das Jahr 2027 bewerben.

Online-Gesuchportal und Teilnahmebedingungen:
www.zg.ch/kultur

Direktion für Bildung und Kultur, Amt für Kultur,
Baarerstrasse 19, 6300 Zug
041 728 39 65, info.kultur@zg.ch

Anmeldeschluss: Freitag, 30. September 2022

Ausschreibung

ZUGER ATELIER in BERLIN

für den Zeitraum Januar bis Dezember 2024

Professionelle Kunstschaftende aller Sparten aus dem Kanton ZUG können sich um einen mehrmonatigen Aufenthalt im Zuger Atelier in Berlin bewerben. Die Zusprenkung umfasst die unentgeltliche Benützung des Wohnateliers sowie einen Lebenskostenzuschuss.

Online-Gesuchportal und Teilnahmebedingungen:
www.zg.ch/kultur

Direktion für Bildung und Kultur, Amt für Kultur,
Baarerstrasse 19, 6300 Zug
041 728 39 65, info.kultur@zg.ch

Anmeldeschluss: Freitag, 30. September 2022

Ausschreibung

ZENTRALSCHWEIZER ATELIER in BERLIN

für den Zeitraum Februar 2024 bis Januar 2025

Professionelle Kunstschaftende aller Sparten aus den Kantonen LUZERN und URI können sich um einen viermonatigen Aufenthalt im Zentralschweizer Atelier in Berlin bewerben. Für den Kanton Luzern stehen zwei Plätze und für den Kanton Uri ein Platz zur Verfügung. Der Aufenthalt umfasst die unentgeltliche Benützung des Wohnateliers sowie einen Lebenskostenzuschuss.

Anmeldeformulare und Teilnahmebedingungen:
www.sz.ch/kultur

Kulturförderung Kanton Schwyz,
Bahnhofstrasse 20, Postfach 2202, 6431 Schwyz
041 819 19 48, kulturfoerderung.afk@sz.ch

**Anmeldeschluss: Freitag, 30. September 2022
(Datum des Poststempels)**

Ausschreibung

ATELIER FLEX

Professionelle Kunstschaftende aller Sparten aus dem Kanton ZUG können sich um das Reisestipendium «Atelier Flex» bewerben. Destination(en), Zeitpunkt und Dauer des Aufenthalts sind frei wählbar. Es gibt keine Betreuung vor Ort. Die Reise, Unterkünfte oder andere Räumlichkeiten sind durch die Kunstschaftenden selber zu organisieren.

Online-Gesuchportal und Teilnahmebedingungen:
www.zg.ch/kultur

Direktion für Bildung und Kultur, Amt für Kultur,
Baarerstrasse 19, 6300 Zug
041 728 39 65, info.kultur@zg.ch

Anmeldeschluss: Freitag, 30. September 2022

NACHRICHTEN

Neue Leitung in Hagendorn

Hagendorn – Das Ziegeleimuseum Cham erhält eine neue Leitung: Die 58-jährige Ute W. Gottschall übernimmt die Museumsleitung als Nachfolgerin von Jürg Goll, der nach knapp 38 Jahren in den Ruhestand tritt. Sie tritt die Stelle am 1. Januar 2023 an. Laut dem Stiftungsratspräsidenten Stefan Hochuli gehört zu den Aufgaben der neuen Museumsdirektorin insbesondere die Entwicklung einer Vision und einer Strategie für das Museum: «Der Stiftungsrat ist der Meinung, dass das Haus einen weiteren Professionalisierungsschritt machen muss, damit das Ziegelei-Museum auch weiterhin sein beliebtes und qualifiziertes Leistungsangebot für den Kanton Zug erbringen kann. Mit dem grossen Publikumserfolg sind die Ansprüche an das Museum gestiegen.»(red)

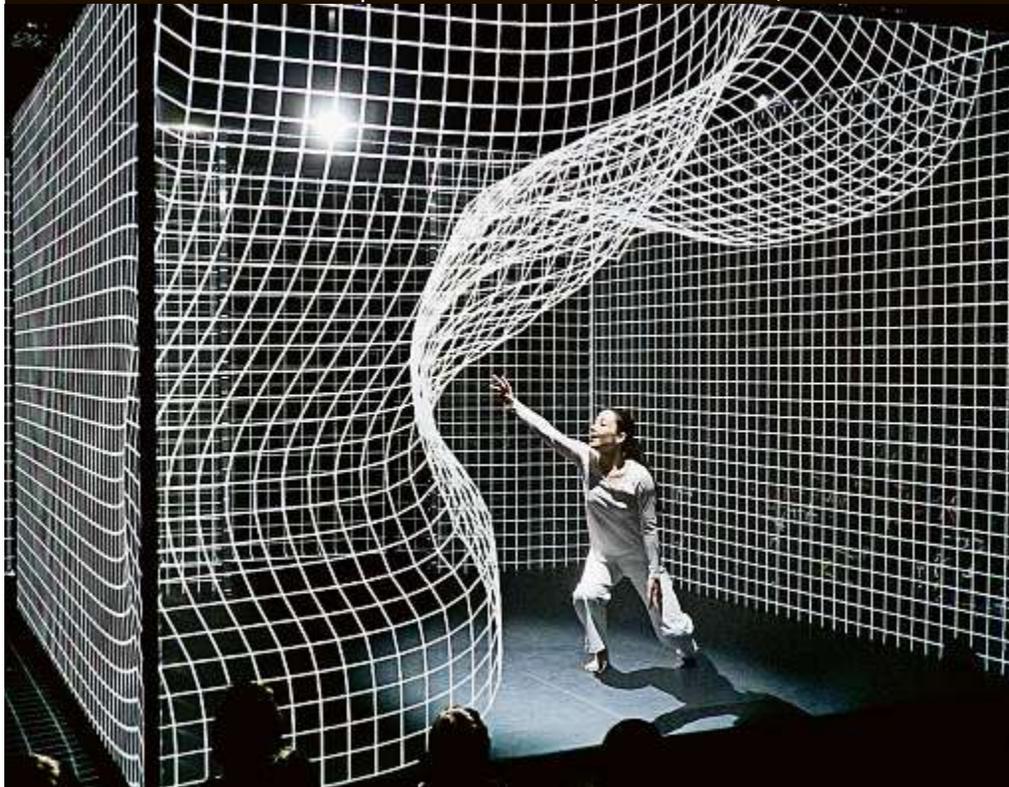
Ideen für «Zuger Gschicht»

Zug – Auf der Plattform zuger-gschicht.ch können die städtischen Rats- und Gemeindeprotokolle von 1471 bis 1798 eingesehen werden – eine einzigartige Quellensammlung und ein Schatz voller Geschichten. Nun sind gute Ideen gefragt: Die Bürgergemeinde der Stadt Zug möchte die Sammlung der Öffentlichkeit noch einfacher zugänglich machen und sie attraktiv präsentieren. Kulturschaffende und Geschichtsinteressierte sind eingeladen, Ideen dafür zu entwickeln. Die interessantesten Ideen werden mit 500 Franken honoriert und bei einer Umsetzung weiterhin finanziell unterstützt. Eingaben mit Projektidee, Umsetzungskonzept, Terminplan und Budget bis zum 20. Oktober an kanzlei@buergergemeinde-zug.ch (red)

Ausschreibung Ateliers

Zug – Die Zentralschweizer Kantone schreiben wieder Atelieraufenthalte aus: Für das Jahr 2024 können sich Kunstschaffende aus den Kantonen Schwyz und Zug für den viermonatigen Aufenthalt in New York bewerben. Der Kanton Zug schreibt zudem das Zuger Atelier in Berlin und das Atelier Flex für Zuger Kunstschaffende aus. Die Bewerbungsfrist läuft bis 30. September 2022. Informationen unter www.zg.ch/kultur (red)

«Hakanai» vereint Technik und Tanz zu poetischer Performance. (Bild Romain Etienne)



THEATER & TANZ

Elf Tage lang durch den Kanton tanzen

21–1
SEPT OKT

Es gibt viel zu entdecken an diesem besonderen Tanzfestival für junge Menschen. Young Dance hat zu seiner siebten Ausgabe über ein Dutzend Veranstaltungen an diversen Spielstätten, in verschiedenen Gemeinden und Kantonen programmiert. Sie laden dazu ein, unsere Lebenswelt neu zu entdecken und in einen aktiven Dialog mit der Umwelt zu treten.

Auf der Bühne – auf der Strasse

Das Festival kehrt 2022 ins Theater zurück und bietet damit wieder beeindruckende Bühnen-Erlebnisse: So zeigt das Theater Casino Zug unter anderem die Solo-Choreografie «Hakanai» (AdrianM&ClaireB, F), in der ein tanzender Körper ein poetisches Spiel mit digitaler Technologie eingeht. Natürlich tritt Young Dance wie gewohnt auch im öffentlichen Raum in Aktion: «Sandbox» (Kollektiv Kallo, FIN) beispielsweise ist eine magische Performance um einen Sandkasten, die unsere Welt auf den Kopf stellt. «Dance Trail», eine Augmented-Reality-Produktion der Company G. Jobin (CH), animiert sein Publikum dazu, virtuelle Tänzer:innen in die reale Welt zu «zaubern».

Die eigene Kreativität entdecken

Das Festival richtet sich an Kinder, Jugendliche, an Schulklassen und Familien. Es hält alters-

gerechte Produktionen, spartenübergreifende Workshops, Filme und digitale Angebote bereit. Jugendlichen, die aktiv am Festival mitwirken möchten, bietet das Format «Young Impact Makers» eine Plattform zur Beteiligung hinter den Kulissen. So schafft Young Dance vielfältige Zugänge zum Tanz und zur eigenen Kreativität. (red)

➔ zugkultur.ch/X7u4ba

Young Dance Festival

Mi 21. September bis
Sa 1. Oktober
diverse Orte, Kanton Zug

Blickpunkt Kultur



Jasmin Leuze, Zug
Leiterin Bibliothek Zug

«Kultur ist für mich Sprache, Literatur, Tanz, Musik, Kunst, Brauchtum und ist eng verknüpft mit der eigenen Herkunft oder Heimat. Kultur ist einem ständigen Wandel unterworfen, wird gelebt und ist lebbar. Kultur ermöglicht mir vor allem die Auseinandersetzung mit etwas Neuem oder gibt mir die Möglichkeit, über den Tellerrand zu schauen, aber auch, mich überraschen zu lassen und etwas Neues zu lernen.

Als Leiterin der Bibliothek Zug darf ich diese täglich als Kultur- und Bildungsinstitution mit meinem Team gestalten und weiterentwickeln. Es ist uns ein grosses Anliegen, nicht nur mit unserem analogen und digitalen Medienangebot, sondern auch mit zahlreichen anderen Services ein vielfältiger und lebendiger Kulturort zu sein.

Es gehört aber auch zu unserem Auftrag, Veranstaltungsformate für unterschiedliche Zielgruppen zu konzipieren und umzusetzen. Dabei steht immer der Mensch im Mittelpunkt.

Wir bieten Zugang zu Wissen, sind ein Ort der Co-Kreation, der Wissensproduktion und bieten Raum für persönlichen Austausch sowie Geschichten, die Menschen bewegen und ihre Fantasie anregen. Alles Elemente, die für mich Kultur ausmachen und darüber hinaus das vielfältige Medienangebot der Bibliothek Zug ergänzen.

Kultur gehört wie ganz selbstverständlich zu meinem Alltag dazu. Kulturveranstaltungen müssen mich überraschen, neugierig machen, auf neue Ideen und andere Gedanken bringen. Das kann eine Ausstellung sein, eine klassische Autorenlesung, aber auch ein Film, ein Buch oder ein Brauchtumsfest. Kultur im Alltag ist für mich Inspiration, Reflexion, Entspannung und Freizeitvergnügen gleichermaßen. Mal weniger, mal mehr dosiert.

Es gibt für mich nicht nur das eine bedeutende Kulturerlebnis. Es wäre schade, eines rauszupicken und die Spartenvielfalt dadurch zu reduzieren. In der Vielfalt und Wahlmöglichkeit liegt für mich das Erlebnis. Attraktiv dabei ist nicht nur die inhaltliche Bandbreite, sondern auch der Kontext der Region oder des Landes und der Menschen, die Kultur anbieten. Aber klar, ich habe sicherlich Vorlieben wie beispielsweise Fotoausstellungen, literarische Veranstaltungen und Arthousekino-Besuche.»

BAUKULTUR

Denkmal und Baukultur

10–11
SEPT SEPT

Wer glaubt, dass unsere Denkmäler, die Denkmalpflege oder der Denkmalschutz nur etwas für einen exklusiven, kulturhistorisch gebildeten Kreis seien, irrt sich. Die Teilhabe am kulturellen Erbe ist ein zentrales Element unserer Demokratie. Denn Denkmäler stiften als Erinnerungsorte ein Gefühl der Zusammengehörigkeit und ein Verständnis für die gemeinsame Vergangenheit.

Dieser Gedanke liegt den Europäischen Tagen des Denkmals zugrunde, an denen sich der Kanton Zug mit einem vielfältigen Programm beteiligt. Das Motto lautet «Freizeit» und erlaubt einen unbeschwerten Zugang zur Thematik.

Unbekannte Orte können entdeckt, bekannte, geschichtsträchtige Orte neu gedeutet und erlebt werden: vom Seeufer in Cham bis zur «Papierei», von der Zuger Altstadt bis zu den ehemaligen Kuranstalten auf dem Zugerberg und in Bad Schönbrunn. Die Zuger Bevölkerung hat die Möglichkeit, Schauplätze und Veranstaltungen zu besuchen und mit der Zuger Denkmalpflege und weiteren Fachleuten aus Bau, Planung und Architektur in Kontakt zu kommen. (mmb)

➔ zugkultur.ch/FcDnQb

Europäische Tage des
Denkmals 2022
Sa/So 10./11. September
Diverse Orte, Kanton Zug

Märchenhafte Szenerie: das Hochmoor Rothenthurm. (Bild René Schädler)



AUSSTELLUNGEN

Behütetes Idyll

1–31
SEPT OKT

Wer am frühen Morgen leise über das Hochmoor geht, erlebt ein einzigartiges Naturschauspiel. Im sanft tanzenden Bodennebel verwandelt sich die Landschaft in ein wahres Märchen. Und wenn die Sonne ihre ersten Strahlen darüberlegt, hüllt sich der Tag in ein bezauberndes Morgenkleid. René Schädler fängt diese Idylle in seiner Fotoserie «Nebelgranaten im Hochmoor» ein, welche aktuell im Fotoforum Zug zu sehen ist.

Dass die Idylle heute noch existiert, ist der «Initiative zum Schutz der Moore – Rothenthurm-Initiative» zu verdanken. Vor 35 Jahren kam es zu der legendären Volksabstimmung, die den

Erhalt dieser Natur durchsetzen konnte. Damals plante das eidgenössische Militärdepartement, das Hochmoor Rothenthurm in einen Waffenplatz umzugestalten. Der Widerstand der lokalen Bevölkerung brachte das Projekt zu Fall.

Es gibt heute keine Schüsse im Nebel, sondern nur das Dröhnen des Traktors, wenn der ortsansässige Bauer seiner Arbeit nachgeht. (mmb)

➔ zugkultur.ch/qCQ8JQ

René Schädler – Nebelgranaten im Hochmoor
bis Mo 31. Oktober
Vernissage:
Do 1. September, 18 Uhr
Fotoforum, Zug

MUSIK

Urchige Klänge

24
SEPT

Kultur Unterägeri präsentiert zum zweiten Mal das urchige Ländlertreffen mit Formationen aus dem Ägerital – einem Ort mit vielfältiger und langjähriger Ländlermusik-Tradition.

Ländlermusik in allen Facetten

Nach der erfolgreichen ersten Ausgabe von «iheimisch» wird neben vielen einheimischen Formationen wie den Gupfbuebä und der Feldmusik Unterägeri in diesem Jahr das Jodlererzett Seetal als Gastformation auftreten. Die drei Musiker:innen sind bekannt für ihre wunderschönen Interpretationen von Jodellied-Klassikern. Daneben werden einige Nachwuchsformationen zu hören sein.

Durch den Abend führt wiederum Beat Tschümperlin mit Anekdoten und Geschichten rund um das klangvolle Brauchtum.

Ab 18 Uhr verwöhnt das Restaurant Lindenhof mit einem feinen Znacht in der Aegerihalle. Da lässt es sich bestens auf einen geselligen und musikalischen Abend einstimmen. (mmb)

➔ zugkultur.ch/Wd7rQH

«iheimisch»
Ländlertreffen Ägerital
Sa 24. September, 19.30 Uhr
Aegerihalle, Unterägeri

Sängerin und Komponistin: Kristin Berardi. (Bild PD)



MUSIK

Neue Songs mit Tiefe

9
SEPT

Black Sea Dahu kommen zurück mit ihrer bis dato grössten Headline Tour. Eingespielt und mit mehr als 250 Konzerten in den Knochen stehen Black Sea Dahu nach einer jährigen Kreativpause im Herbst wieder live auf der Bühne. Neben diversen internationalen Gigs geben sie auch einige Konzerte in der Schweiz und machen Halt in der Galvanik in Zug. Mit im Gepäck sind neue Songs des kommenden Albums.

Black Sea Dahu treffen den Nerv der Zeit

Viele ausverkaufte Konzerte, eine stetig wachsende Fangemeinde und die steigenden Streamingzahlen sprechen für sich. Ihre Hit-Single

«In Case I Fall for You» erreicht vor allem via Spotify eine immer grösser werdende Fangemeinde auf der ganzen Welt.

In der Schweiz gehört ihr unverkennbarer «Urban Folk» seit einiger Zeit zur Musikauswahl von diversen Radiosendern. Die poetischen Songs der Leadsängerin Janine Cathrein und ihrer Band finden schweizweit und international Anklang. Hinhören lohnt sich. (mmb)

➔ zugkultur.ch/ygNiaM

Black Sea Dahu
Fr 9. September, 21 Uhr
Galvanik, Zug

Starke Stimme: Janine Cathrein ist die Frontfrau von Black Sea Dahu. (Bild PD)



MUSIK

Starke Stimme und Big Band

17–18
SEPT SEPT

Die Big Band Zug lädt im September hochkarätigen Besuch ein: Zu Gast ist die Sängerin, Komponistin und Arrangeurin Kristin Berardi, welche zur Spitze der Jazzszene ihrer australischen Heimat zählt. Gemeinsam wird ein zweiteiliges Programm einstudiert und an drei Konzertabenden präsentiert – zwei davon in der Ziegelhütte in Baar. Zum einen setzt sich das Programm aus Berardis eigenen Kompositionen zusammen, zum andern aus der «Sweet Time Suite» des kanadischen Jazztrompeters Kenny Wheeler. Kristin Berardis Musik zeichnet sich durch die unpräzise, einnehmende Stimme aus und widerspiegelt ihre hohe Sensibilität und schöpferische Intelligenz. Sie erhielt dafür zahlreiche Auszeichnungen.

Die Werke von Berardi und Wheeler ergänzen sich perfekt in ihrer emotionalen Komplexität, der feinen Nuancierung und der faszinierenden Melodien. Während Kristin Berardi bei ihren eigenen Songs durch ihre kreative wie persönliche Offenheit bewegt, wird sie sich bei Kenny Wheelers achteiliger Suite mit ihrer Stimme als instrumentale Klangfarbe in die Band einfügen – fast ohne Worte, aber nicht minder ausdrucksstark. (red)

➔ zugkultur.ch/5pdu6Y

Big Band Zug feat.
Kristin Berardi
Sa 17. September, 20 Uhr
So 18. September, 19 Uhr
Ziegelhütte, Baar

Chornacht in der Zuger Altstadt. (Bild PD)



MUSIK

1000 Stimmen singen in Zug

10
SEPT

Viele Städte im In- und Ausland veranstalten eine Chornacht – die Version von Zug ist allerdings einzigartig! Nirgendwo sonst gibt es eine so unglaubliche Vielfalt an Musik, gleichzeitig und auf kleinem Raum. Dass dies in Zug möglich ist, ist der grossartigen Kulisse und der überschaubaren Grösse von Stadt und Kanton zu verdanken.

Die Zuger Chornacht 2022, das sind 36 Chöre mit rund 1000 Stimmen aller Altersstufen, die auf acht Bühnen gleichzeitig Zug zum Klingen bringen. Getaktet im Halbstundenrhythmus gibt das ein kunterbuntes Programm mit 68 Konzerten, die zwischen 18 und 22.30 Uhr zum grössten Teil unter freiem Himmel zu hören sind. Und das übrigens bei jeder Witterung!

Neue Stimmen für die Chöre

Nachwuchs ist für alle Chöre ein Thema. Der Anlass will auch dazu animieren, neue Sänger:innen anzuwerben. Der Sing-mit-Dabu-Chor, der zusammen mit dem Schweizer Mundart-Popstar Dabu Fantastic im Rahmen der Abschlussveranstaltung auftritt, soll dafür ein besonderer Anreiz sein. Ab 22.45 Uhr wird in den Sälen des Theater Casino Zug «Mitenand» singend der Abend ausklingen lassen – ein schillernder Schlusspunkt der Chornacht.

Für das kulinarische Wohl ist mit der lokalen Gastroszene und mit Foodtrucks gesorgt. (mmb)

➔ zugkultur.ch/taFPup

Zuger Chornacht
Sa 10. September
Altstadt, Zug

AUSSTELLUNGEN

Inklusive Explosion

21–31
AUG JAN

Was ist Kunst für dich? Diese Frage steht im Zentrum der Kunstkabine am Bahnhof Baar. Im Pop-up-Museum ist aktuell die fünfte Ausstellung zu sehen: «Farbenpracht – eine Mix-Max-Explosion». Der Verein Kunstpause Zug, der die Ausstellungen im Auftrag der Gemeinde Baar kuratiert, wartet mit einem neuen Projekt auf und hat dafür die Zusammenarbeit mit der Stiftung zuwebe – einem Wohn- und Arbeitsort für Menschen mit Beeinträchtigung – gesucht. Im Vordergrund steht dabei die Inklusion, das Bestreben, dass alle Menschen an der Gesellschaft und der Kultur teilhaben können. Im Malatelier der Stiftung zuwebe am Hauptsitz in Inwil gestalten 13 ganz unterschiedliche Men-

schen, mit und ohne Beeinträchtigung, verschiedene Produkte. Dabei steht die Arbeit mit Farben im Vordergrund. Für das Projekt Kunstkabine hat das Malatelier kreativ gewirkt und leere Spraydosen – zwecks Upcycling – und kleine Leinwände bemalt. Das spannende Projekt lässt sich nun in der Kunstkabine begutachten. Zu empfehlen sind auch die drei Führungen zur Ausstellung. (mmb)

➔ zugkultur.ch/iGZ47V

Farbenpracht –
Eine Mix-Max-Explosion
bis Di 31. Januar 2023
Führungen: Di 20. Sept.,
Do 20. Okt., Do 15. Dez., 19 Uhr
Kunstkabine, Baar

MUSIK

Heiterer Auftakt

24
SEPT

Zum Saisonauftakt unternimmt die Zuger Sinfonietta unter der Leitung ihres Chefdirigenten Daniel Huppert eine musikalische Reise durch das 19. Jahrhundert. Dabei bringt das Orchester strahlend-heitere Werke auf die Bühne des Chamer Lorzensaals. Umrahmt wird das Programm von der Ouvertüre zur Oper «Die Eifersüchtigen» und einem besinnlichen Abendgruss von dem in Lachen (SZ) geborenen Joachim Raff, der zu Lebzeiten zu den häufig gespielten Komponisten gehörte. Schwungvoll geht es weiter, wenn Julian Steckel, einer der gefragtesten Cellisten unserer Zeit, Robert Schumanns ausdrucksstarkes Cel-

lokonzert interpretiert, das – wie Clara Schumann schon betonte – voller Frische und Humor ist. Durch besondere Heiterkeit ist auch Beethovens 8. Sinfonie gekennzeichnet, in der er sich auf die Klassik à la Haydn bezog. Abonnements für die Abo-Konzerte können noch immer erworben werden. Eine Konzerteinführung findet um 18.30 Uhr statt. (red)

➔ zugkultur.ch/VThFFH

Zuger Sinfonietta:
Klassik und Romantik
Sa 24. September, 19.30 Uhr
Lorzensaal, Cham

Spielt auf zur Saisonöffnung: Cellist Julian Steckel. (Bild Marco Borggreve)



Marie Gesien (hinten) und Susanne Abelein (vorne) spielen Loredana und Ylfete. (Bild Mali Lazell)



THEATER, GESELLSCHAFT

King Lori und Ylfete

9 Was passiert, wenn die erfolgreichste Deutschrapperin unserer Zeit und die erste Kantonsratspräsidentin mit kosovarischen Wurzeln sich kreuzen? #Instagation!

Das Theaterstück «King Lori #Instagation» ist ein fiktives Drama um den Musikstar Loredana und die erfolgreiche Politikerin Ylfete, inspiriert von einem weltberühmten Drama: Friedrich Schiller erfand die tragische Begegnung der beiden historischen Halbschwestern Königin Elisabeth und Maria Stuart. Der preisgekrönte, kosovarische Dramatiker Jeton Neziraj schreibt ein zeitgenössisches, tragikomisches Äquivalent. King Lori und Ylfete sind ungleiche Schwestern wie Elisabeth und Maria.

Loredana und Ylfete Fanaj sind zwei real existierende Luzernerinnen mit kosovo-albanischen Wurzeln, die sich in der Schweiz ihre Karrieren aufgebaut haben und sehr erfolgreich sind. In dieser Fiktion treffen sie aufeinander und diskutieren heftig über Identität, Nationalität, Familie, Integration und Religion.

Im Fokus dieser «Mittendrin»-Veranstaltung steht der Megatrend Individualisierung. (mmb)

➔ zugkultur.ch/ACHMzq

**Mittendrin –
King Lori #Instagation**
Fr 9. September, 20 Uhr
Chollerhalle, Zug

THEATER

Nachbars Gärtchen

8 Zuschauen, wie andere scheitern, ist angenehmer, als es selber zu tun. Deswegen die Flucht aus der eigenen Problemzone auf den Balkon. Da erstreckt sich die grosse Welt des kleinen Innenhofs. Dominik Muheim und Sanjiv Channa präsentieren einen Abend übers Beobachten und Beobachtetwerden.

Zwei Millennials, die schon jetzt da angekommen sind, wo sie eigentlich gar nie hinwollten: zwischen Waschturm, Kochinsel und Kinderwunsch. Muheim und Channa treffen sich auf dem Balkon und schauen raus in die Welt ihres Innenhofs. Sie beobachten, was auf den anderen Balkonen und in den Wohnungen passiert und auf der Dachterrasse des Vermieters. Sie er-

zählen von Menschen mit unterschiedlichsten Haltungen, Meinungen, Einstellungen, Ansichten, Hoffnungen und Ängsten.

Der fünffache Schweizer Meister im Poetry-Slam, Dominik Muheim, und der Musiker Sanjiv Channa bieten einen tiefsinnigen, witzigen Kabarettabend. (mmb)

➔ zugkultur.ch/QWU8wt

**Muheim & Channa:
Useluege**
Do 8. September, 20.15 Uhr
Rathus-Schüür, Baar
Do 22. September, 20 Uhr
Theater im Burgbachkeller,
Zug

THEATER

Jesses Maria!

2
SEPT

Türsteher Dave (Gilles Tschudi) soll in seinem neuen Job im Museum ein besonderes Kunstwerk bewachen: «NippleJesus», eine Darstellung von Jesus, die sich bei näherer Betrachtung als Collage aus einer Vielzahl von Brustwarzen entpuppt. Ausgehend von seiner ersten, vehementen Ablehnung, nimmt Dave uns mit auf seine abenteuerliche und amüsante, innere Reise zur zeitgenössischen Kunst – bis unerwartet ein Anschlag geschieht.

Der britische Bestsellerautor Nick Hornby setzt sich im Theaterstück «NippleJesus» humorvoll mit dem zeitgenössischen Kunstbetrieb auseinander – und hält ganz nebenbei ein Plädoyer für die Freiheit der Kunst. (red)

➔ zugkultur.ch/GGw4qR

**«NippleJesus»
von Nick Hornby**

Fr 2. September 19.30 Uhr
Galerie Winkler, Zug

MUSIK & LITERATUR

Slam Symphony

16
SEPT

In «Wortklang» treffen Orchesterklänge aus Amerika auf lokale Wortkunst. Das Berner Kammerorchester spielt Fanfaren und Rodeos von Aaron Copland und Joan Tower. Dazu erklingen Orchesterkompositionen aus der Feder von Arturo Márquez und Alberto Ginastera.

Fatima Moumouni und Renato Kaiser, die beiden mit dem Salzburger Stier ausgezeichneten Slam-poet:innen, führen mit ihren Texten gewitzt und geistreich durch den Abend und bringen die gesellschaftlichen Hintergründe der Werke in den Kontext der heutigen Zeit. (red)

➔ zugkultur.ch/rKm7dR

Wortklang

Fr 16. September, 20 Uhr
Theater Casino, Zug

Slampoetin: Fatima Moumouni (Bild Yves Bachmann)



ZUGER

KUNST

NACHT

.....
29. OKTOBER 2022
17 BIS 24 UHR

Zum neunten Mal öffnen vier Museen, sieben Galerien, drei Kulturhäuser, drei Kunstprojekte und ein Verein in Zug, Baar und Cham ihre Türen bis Mitternacht.

.....
www.zugerkunstnacht.ch

Chamer Klassik Abo

Saison 2022/2023
4 Konzerte
Lorzensaal Cham
ab CHF 137.-

INFORMATIONEN UND VERKAUF
www.zugersinfonietta.ch
Theater Casino Zug, Kartenverkauf
Artherstrasse 2-4, 6300 Zug
karten@theatercasino.ch, 041 729 05 05

**Sichern
Sie sich jetzt
Ihr Abo!**

**Klassische Musik vom Feinsten
mit hochkarätigen Interpreten –
direkt vor Ihrer Haustüre!**

Sa, 24. September 2022
Julian Steckel, Violoncello

So, 4. Dezember 2022
Anneleen Lenaerts, Harfe

Sa, 11. März 2023
Simon Bürki, Klavier

So, 14. Mai 2023
Chouchane Siranossian, Violine

zuger sinfonietta



Zuger Chornacht

... so klingt Zug!

36 Chöre auf 8 Bühnen in der Zuger Altstadt

10. September 2022

18 bis 24 Uhr

www.zugerchornacht.ch

	Theater Casino Zug, Festsaal	Greth Schell Brunnen*	Gärbiplatz**	Hirschenplatz	Burgbachplatz***	Museum Burg Zug	Kirche St. Oswald	Bibliothek Zug
18.00	Chorgemeinschaft Baar-Steinhausen	Chinderjodelchörli Ägerital	Chor XANG	Kinder-/Jugendchor Neuheim	Shanty Chor Aegeri	DeReD		Vocal Monday
18.30	Chor Audite Nova Zug	Männerchöre Zug - Cham	Jodlerklub Echo Baarburg	Nostalgiechor Zug	vocal emotions	clapappella		Jugendchor Baar
19.00	Ten Sing Baar	Zuger Singkreis	A-Cappella Pop Choir	Chorgemeinschaft Baar-Steinhausen	Kinder/Jgd.chöre Cham/Steinhausen	Vocal Monday		DeReD
19.30	Linden Singers Neuheim	Chor Rumantsch Zug	chor zug	ETGZ Zug Show Choir	Lusingando Chor Cham	tonique - the singing ladies		Ad Libitum
20.00	Kinder/Jgd.chöre Cham/Steinhausen	cantori contenti	CHORISMA	Männerchöre Zug - Cham	Zuger Kammerchor AFRIKA	Nostalgiechor Zug	Jodler Doppelquartett	Schwyzler Jodlerquartett
20.30	chor zug	Ad Libitum	tonique - the singing ladies	Chor XANG	Jodlerklub vom Ägerital	Trachtengruppe Stadt Zug	Kirchenchor Walchwil	Shanty Chor Aegeri
21.00	Chor Audite Nova Zug	Jodlerklub Heimelig Baar	Männerchöre Zug - Cham	Zuger Singkreis	Ten Sing Baar	Vocal Monday	Chor Rumantsch Zug	kleiner chor zug
21.30	vocal emotions	Trachtengruppe Stadt Zug	Linden Singers Neuheim	Jodlerklub vom Ägerital	CHORISMA	Shanty Chor Aegeri	Zuger Kammerchor BLIND DATE	cantori contenti
22.00	A-Cappella Pop Choir	Jodler Doppelquartett	ETGZ Zug Show Choir	Lusingando Chor Cham	Chor XANG	Jodlerklub Heimelig Baar	Kirchenchor Walchwil	clapappella
22.45	Miteneand: Abschlussveranstaltung im Theater Casino Zug. Mit der Premiere des «Sing-mit-Dabu-Chors», gemeinsam mit dem berühmten Mundartsänger Dabu von «Dabu Fantastic».			<p>* Bei schlechter Witterung wird diese Bühne in die Liebfrauenkapelle verlegt. ** Diese Bühne wird gefördert durch die Stiftung ESAF 2019 Zug. *** Bei schlechter Witterung wird diese Bühne in den Burgbachsaal verlegt.</p>				

Zuger
Zeitung



Zuger Kantonalbank
Hauptsponsorin

theater
casino
zug



Unterstützt vom
Kanton Zug

Stadt
Zug

September 2022

Gewürzmühle Zug

Sa 17.9. «Ich und die Welt»

20:00 Uhr
flutlicht – Konzert
Die Serenaden – Paul Hindemith
Galgenlieder – Jacqueline Fontyn
Gedichte von Christian Morgenstern

Fr 23.9. Die Grauen Stare

19:30 Uhr
Show des Impro-Theater Trios
www.diegrauenstare.com

Fr 30.9. «American Images»

20:00 Uhr
Kolin Brass – Konzert
www.kolinbrass.ch



Unterstützt vom
Kanton Zug

Stadt

Zug



KULTUR IN HÜENENBERG



Kultur Hüenenberg



www.kultur-huenenberg.ch



Unterstützt vom
Kanton Zug



Lara Stoll, «Gipfel der Freude», Slam Poesie

Freitag, 9. September 2022, 20.00 Uhr, Saal Heinrich von Hüenenberg



RIKLIN & SCHAUB

«s'Znachtässe» mit Riklin & Schaub, «Was wäre, wenn – Ein Liederabend im Konjunktiv»

Freitag, 4. November 2022, 19.00 Uhr, Restaurant Rössli

IDEENWETTBEWERB

«Zuger Gschicht» lebendig machen

Die städtischen Rats- und Gemeindeprotokolle von 1471 bis 1798 sind eine einzigartige Quellensammlung, frei zugänglich auf www.zuger-gschicht.ch

Projekte gesucht

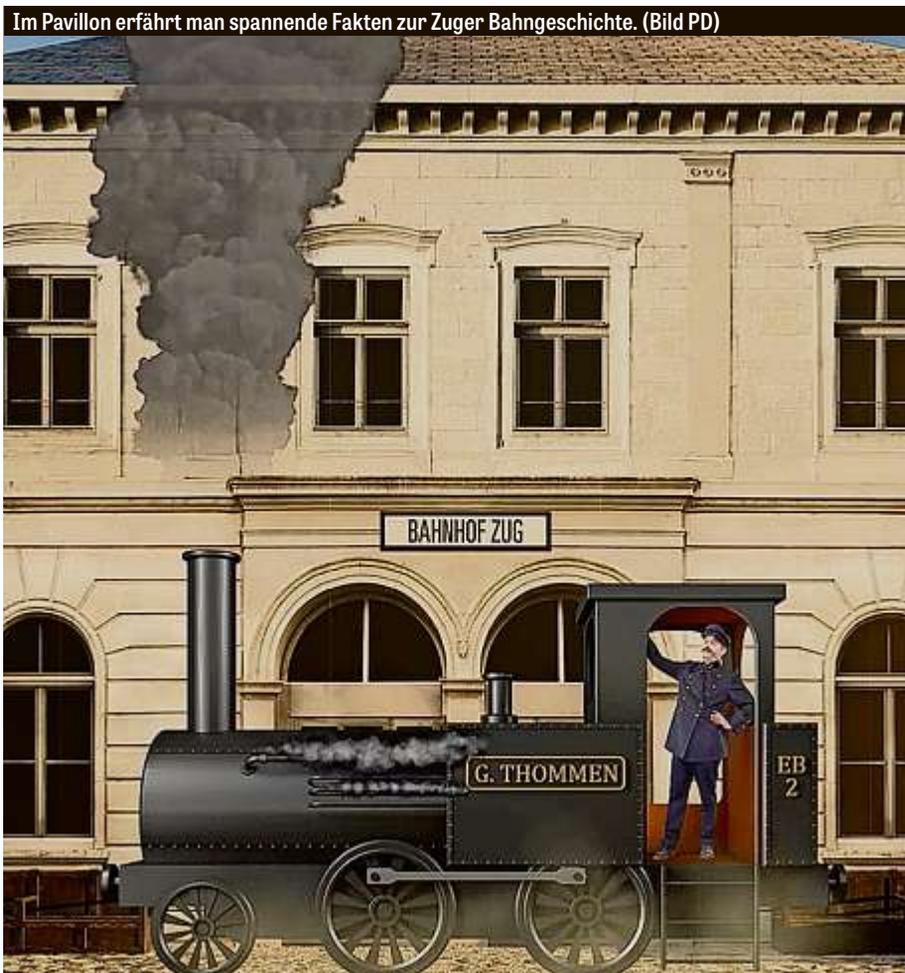
Dieser historische Schatz soll der Zuger Bevölkerung nähergebracht und in attraktiver Form präsentiert werden. Geschichtsinteressierte und Kulturschaffende sind eingeladen, Ideen dafür einzureichen.

Künstlerische Auseinandersetzungen mit den historischen Themen sind ebenso möglich wie wissenschaftliche oder literarische Arbeiten.

Die interessantesten fünf Konzepte werden von der Fürsorge-, Wohlfahrts- und Kulturstiftung der Bürgergemeinde Zug mit 500 Franken honoriert und bei der Umsetzung weiter finanziell unterstützt.

Eingaben mit Projektidee, Umsetzungskonzept, Terminplan und Budget bis 20. Oktober 2022 an kanzlei@buergergemeinde-zug.ch

**BÜRGERGEMEINDE**
DER STADT ZUG



Im Pavillon erfährt man spannende Fakten zur Zuger Bahngeschichte. (Bild PD)

BAUKULTUR

Wie der Zug nach Zug kam ...

3
SEPT

Vor 125 Jahren feierte man am Zürichsee, im Zugerland und bis nach Schwyz die neu eröffnete Bahnlinie Thalwil–Zug–Arth-Goldau. Zug um Zug belebte sich der neue, 1897 eröffnete Bahnhof in Streckenmitte; Zug wurde mit Verbindungen nach Luzern und Zürich zu einem bedeutsamen Bahnknoten.

Mit diesem Jubiläum paart sich ein zweites, wichtiges Datum: Vor 175 Jahren wurde die erste Eisenbahnlinie in der Schweiz eröffnet. Dieses bemerkenswerte Doppeljubiläum feiern die Stadt und der Kanton Zug mit dem grossen ZugFäscht 2022.

Für das Fest wurde Zugs erster Bahnhof wiederaufgebaut – dort, wo er früher stand, bei der reformierten Kirche. Das Team um Daniel Christen hat den Bahnhofspavillon gebaut und im Innern mit einer spektakulären Multimedia-Show versehen. Bahngeschichte wird hier erlebbar. (red)

➔ zugkultur.ch/WyW7dX

ZugFäscht 2022 – Pavillon
Sa 3. September, ab 12 Uhr
Vorplatz bei ref. Kirche, Zug

Ausstellungen September

Baar

BAHNHOFPLATZ
Kunstkabine: Farbenpracht – eine Mix-Max-Explosion
bis 31. Januar 2023
Führung: 20. September, 19 Uhr

Mehr online:
www.zugkultur.ch



GALERIE BILLING BILD
Martin Sutter – Objekte & Bilder
5. September – 9. Oktober,
Mo, Do–Fr 14–18, Sa 10–16 Uhr
Vernissage:
4. September, 14 Uhr

KUNSTKIOSK BAAR
Fotoarbeiten en miniature
9. – 18. September,
Mo–Fr 17–20, Sa–So 10–16 Uhr

MÜLLER RAHMEN
Bilder von bekannten und unbekanntem Künstlern
bis 31. Oktober,
Di–Sa 9–12, Di–Fr 14–18.30 Uhr

Z-GALERIE
Hedi von Zelewsky – Retrospektive
bis 1. Oktober,
Mi–Fr 15–18, Sa–So 11–14 Uhr
Vernissage:
3. September, 16 Uhr

Edlibach
LASSALLE-HAUS
BAD SCHÖNBRUNN
Tao und Zen – japanische Kalligrafie und Malerei
bis 13. November, 9–17 Uhr

Hagendorn

ZIEGEL-MUSEUM
Video- und Klanginstallation im Ofenturm
bis 23. Oktober, Mi–So 14–17 Uhr
Klingender Scherbentepich in der Ziegelhütte
bis 23. Oktober, Mi–So 14–17 Uhr
Brick 20

bis 23. Oktober, Mi–So 14–17 Uhr
Tag des Denkmals am
11. September;
Führung: 14 Uhr
Workshop: 15 Uhr
Vom Ur- zum Kulturmaterial
bis 23. Oktober, Mi–So 14–17 Uhr
Führung: 4. September, 14 Uhr
Workshop: 4. September, 15 Uhr
Unterägeri

HAUS AM SEE
Wissmann und Wyss – Kunstzweigespräch
4. – 11. September, 11.30–18 Uhr
Vernissage: 3. September, 17 Uhr
Zug

ALTSTADTHALLE
Beat Schmid-Maibach: Vor Augen – hinter Sinnen
2. – 8. September,
Sa–Do 10–13, Sa–Mi 17–22 Uhr
Vernissage: 2. September, 18 Uhr

ALTSTADTHALLE
Art Meets Zug – 5th Edition
9. – 11. September,
Fr 18–22 Uhr, Sa–So, 12–17 Uhr

ALTSTADTHALLE
Fotoarbeiten – Fotoclub FOBI
23. – 26. September, 10–22 Uhr
Vernissage:
24. September, 10 Uhr

BIBLIOTHEK ZUG
Acqua Alta – Crossing the Mirror
19. September – 1. Oktober,
Mo–Fr 9–19 Uhr, Sa 9–16 Uhr

FOTOFORUM ZUG
René Schädler – Nebelgranaten im Hochmoor
1. September – 31. Oktober,
6–23 Uhr
Vernissage: 1. September, 18 Uhr

GALERIE URS REICHLIN
Klaus Prior – Interpendenzen
1. September – 22. Oktober,
Mi/Fr 10.15–18.15, Do 10.15–21,
Sa 10.15–16.15 Uhr
Vernissage:
19. September, 18 Uhr

KANT. VERWALTUNGSZENTRUM 1
Katharina Anna Wieser – Jukebox
bis 23. September,
Mo–Fr 8–17 Uhr

GALERIE CARLA RENGGLI
Françoise Nussbaumer – My beautiful garden
bis 1. Oktober,
Mi–Fr 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr

KUNSTHAUS ZUG
Richard Gerstl: Inspiration – Vermächtnis
bis 4. Dezember,
Di–Fr 12–18 Uhr, Sa–So 10–17 Uhr

LAKESIDE GALLERY ZUG
Grönquist & Grönquist – Symbiosen
bis 8. Oktober,
Mi–Fr 14–18 Uhr, Sa 13–16 Uhr
Künstlerapéro:
8. September, 18 Uhr

MUSEUM BURG ZUG
Braun. Vieh. Zucht. Nix Natur, alles Kultur.
bis 4. Dezember,
Di–Fr 14–17 Uhr, Sa–So 10–17 Uhr
Dauerausstellung
Di–Fr 14–17, Sa–So 10–17 Uhr
Tag des Denkmals
11. September:
Offenes Atelier: 10–17 Uhr und
Führung: 12–14 Uhr

MUSEUM FÜR URGESCHICHTE(N)
Reise in die Vergangenheit
Di–So 14–17 Uhr
Tag des Denkmals
11. September:
Führungen: 14.15, 15.15, 16.15 Uhr

Raum für alle(s) – Programm für alle: Neustart am Theater Casino Zug

Am 10. September startet das Theater Casino Zug mit der neuen Geschäftsführenden Intendantin Ute Haferburg in die Saison 2022/23. Unter dem Motto «Raum für alle(s)» lädt ein vielfältiges Programm mit Produktionen internationaler und lokaler Künstlerinnen und Künstler aller Sparten zum Staunen und Geniessen ein. Auch die Programm- und Betriebsstruktur wird neu aufgestellt.

Die neue Saison des Theaters Casino Zug bietet unter dem Motto «Raum für alle(s)» ein vielfältiges Programm aus Neuem und Bewährten und mit vielen Partnerschaften für alle Generationen.

Im September startet das Zuger Traditionshaus mit spannenden Highlights in die Saison: Am 10. September feiert die «Zuger Chornacht» ihr grosses Finale auf den zwei Bühnen des Theaters Casino Zug. Der bekannte Sänger Dabu, Gründungsmitglied von «Dabu Fantastic», begeistert zum Abschluss mit einem Sing-mit-Dabu-Chor, bei dem auch Neulinge und Ungeübte teilnehmen können. Am 16. September kreieren die Slampoetin Fatima Moumouni und der Slampoet Renato Kaiser mit dem Berner Kammerorchester eine einzigartige Slam Symphony mit dem Titel «Wortklang» und am 17. September brilliert Comedian Charles Nguela in seinem Programm «R.E.S.P.E.C.T.».

Das in der Schweiz einzigartige internationale Tanzfestival für junge Menschen «Young Dance Zug» findet vom 28. September bis 1. Oktober 2022 als enger Partner des Hauses Raum im Theater Casino Zug. Es lädt alle Generationen zu spannenden Erfahrungen und vielseitigen Begegnungen ein.

Dazu starten im September 2022 die bewährten Reihen «Key Note Jazz», «English Stand Up Comedy» und «Next Generation Talents».

Neue Führungsstruktur

Und auch das Theater Casino Zug stellt sich neu auf: Die neue Geschäftsführende Intendantin Ute Haferburg ist einerseits verantwortlich für die künstlerische Ausrichtung

und neu auch für den Betrieb des traditionsreichen Hauses. Ermöglicht wird dies durch einen neuen Kooperationsvertrag zwischen beiden Trägerschaften des Theater Casino Zug: die Theater- und Musikgesellschaft Zug (TMGZ), verantwortlich für Programm und Fundraising, und die Stiftung Theater Casino Zug (STCZ), zuständig für den gesamten Betrieb mit Vermietung, Technik, Ticketing und Gastronomie. Mit den Jahren zeigte sich, dass dieses Betriebsmodell eine effiziente

und zukunftsgerichtete Führung des Hauses erschwerte. Dank der neu geschlossenen Kooperationsvereinbarung zwischen beiden Trägerschaften erhält das Theater Casino Zug ab der neuen Theatersaison eine klare Führungsstruktur, ermöglicht effiziente Prozesse im Haus und wird mittels der engen Zusammenarbeit gestärkt in seinen wichtigsten Funktionen Kultur, Soziokultur und Gastronomie. Denn im Theater Casino Zug heisst es: Raum für alle(s).



Foto: Rita Palanikumar

Ute Haferburg, die neue Geschäftsführende Intendantin des Theaters Casino Zug.

Cornelia Hanselmann und Marius Kob kreieren auf der Bühne fantasievolle Wolken. (Bild PD)



THEATER

Eine Wolke im Kinderzimmer

25
 SEPT

Lou hat ein Geheimnis. Bei ihr zu Hause wohnt eine kleine Wolke. Seit das weisse feuchte Etwas abgestürzt und direkt auf Lous Kopf gelandet ist, erforscht sie es. Nach einigen Experimenten inklusiv Dampfbad gewinnt die Wolke wieder an Schwung und wird zur besten Freundin, zum Hund, zur Spielwiese und zum schwebenden Kopfkissen. Doch die Wolke nimmt ungeahnte Dimensionen an und bringt mit Regengüssen und Kälteeinbrüchen den Familienalltag ziemlich durcheinander. Wie findet man im Nebel den Küchentisch? Was tun mit all den Pfützen im Kinderzimmer? Papa findet: Die Wolke muss raus. Lou findet: Auf keinen Fall!

Die Bewegungsschauspielerin Cornelia Hanselmann und der Figurespieler Marius Kob erzählen die Geschichte ohne viele Worte, dafür mit Körpereinsatz, Wasserkocher, Watte und Konfettischnee. Sie animieren Objekte und lassen die Wolke immer neue Formen annehmen. Ein Stück über seltsame Ereignisse auf dem Nachhauseweg, eigenwillige Luftschlösser und produktives Chaos. (mmb)

➔ zugkultur.ch/N9UCg9

Lowtech Magic – Wolke

So 25. September, 11 Uhr
 Theater im Burgbachkeller,
 Zug

Kinder September


Fr 2. September

THEATER

WAF. World Animal Forum
 Zug, Theater Metalli, 19.30 Uhr

Sa 3. September

LITERATUR

Geschichtenzeit
 Zug, Bibliothek, 9.30 Uhr,
 10 Uhr, 10.30 Uhr

GESCHICHTE, KUNST

Zuger Märchenspaziergang
 Zug, Kirche St. Oswald, 16.15 Uhr

THEATER

WAF. World Animal Forum
 Zug, Theater Metalli, 17 Uhr

So 4. September

BAUKULTUR, GESCHICHTE

**Führung Ziegelei-Museum und
 Workshop Ziegelschlagen**
 Hagedorn, Ziegelei-Museum,
 14 Uhr

Fr 9. September

THEATER

WAF. World Animal Forum
 Zug, Theater Metalli, 19.30 Uhr

Sa 10. September

KUNST

**Raumsafari auf dem ehemaligen
 Papieri-Areal – Tag des Denkmals**
 Cham, Lagerhaus (Langhuus),
 9.30–11 und 13–14.30 Uhr

LITERATUR

Creative Bookworm Club
 Zug, Bibliothek, 9.30 / 10.30 Uhr

GESCHICHTE, KUNST

Tag der offenen Tore
 Neuheim, Zuger Depot Technik-
 geschichte, 10–16 Uhr

LITERATUR

Geschichten auf Spanisch
 Zug, Bibliothek, 14.30–15 Uhr

KUNST

Europäische Tage des Denkmals
 Zugerberg, Trinkhalle Montana,
 14.45 / 15.30 / 16 Uhr

THEATER

WAF. World Animal Forum
 Zug, Theater Metalli, 17 Uhr

So 11. September

BRAUCHTUM

Loreto-Chilbi
 Zug, Schulhaus Loreto, 9 Uhr

GESCHICHTE, KUNST

Europäische Tage des Denkmals
 Zug, Museum Burg, 10 Uhr

GESCHICHTE, KUNST

Gespielt wird immer
 Zug, Museum für Urgeschich-
 te(n), 14–17 Uhr

Fr 16. September

LITERATUR

Reime und Fingerspiele
 Zug, Bibliothek, 9.30 / 10.30 Uhr

THEATER

WAF. World Animal Forum
 Zug, Theater Metalli, 19.30 Uhr

Sa 17. September

MUSIK

Caruso feiert Geburtstag
 Zug, Pfarreizentrum Gut Hirt,
 9.30 / 10.45 Uhr

LITERATUR

Geschichtenzeit

Zug, Bibliothek, 10 Uhr (Russi-
 sche-Geschichten-Zeit,
 10.30 Uhr (Chinesische-
 Geschichten-Zeit)

LITERATUR

**Il était une fois –
 contes et histoires**

Zug, Bibliothek, 14.30 Uhr

THEATER

WAF. World Animal Forum
 Zug, Theater Metalli, 17 Uhr

Mi 21. September

LITERATUR

Leseckerle und Bücherheldinnen
 Zug, Bibliothek, 13.30–15 Uhr

LITERATUR

Reise ins Geschichtenland
 Rotkreuz, Bibliothek, 16 Uhr

Sa 24. September

KUNST

DigiWerkstatt Plus
 Zug, SO20 – Haus zum Lernen,
 9.30–16 Uhr

TANZ

**Young Dance – A Journey On
 Moving Ground**
 Zug, Bundesplatz, 14–14.40 Uhr

So 25. September

THEATER

Lowtech Magic – Wolke
 Zug, Theater im Burgbachkeller,
 11 Uhr

GESCHICHTE, KUNST

Erlebnisführung für Familien
 Zug, Museum Burg, 15–16 Uhr

Mi 28. September

LITERATUR

**Young Dance Workshop –
 Bleistift-Geschichten**
 Zug, Theater Casino, 14–17 Uhr

TANZ

**Tanzaufführung Origamiiz &
 Workshop für Kinder**
 Zug, Bibliothek, 15–16 Uhr

TANZ

Young Dance Festival: Yumé
 Zug, Theater Casino, 19 Uhr

Fr 30. September

KUNST, TANZ

Yound Dance – China Series
 Zug, Pulverturm, 19–19.20 Uhr



Museum Burg Zug

So macht Geschichte Freude!



Sonderausstellung

BRAUN. VIEH. ZUCHT. Nix Natur, alles Kultur

7. April bis 4. Dezember 2022

Heutige Kühe sind das Ergebnis von jahrtausendelanger Rinderhaltung und Viehzucht. Waren einst optische Merkmale für die Zucht wichtig, liegt heutzutage der Fokus auf den Genen. Die Ausstellung zeigt, wie die Kuh zu dem geworden ist, was sie ist und richtet sich an Familien, an Kuhliebhaberinnen, an Rinderskeptiker und an Züchterinnen.



Mittwoch, 7. September und Donnerstag, 8. September

Mittwoch: ab 9.30 h | Donnerstag: 9.30 bis ca. 17.30 h

Das Museum Burg Zug am Zuger Stierenmarkt

Besuchen Sie den Stand des Museums Burg Zug am Zuger Stierenmarkt. Erfahren Sie mehr zur Braunviehzucht und zur aktuellen Sonderausstellung «BRAUN. VIEH. ZUCHT. Nix Natur, alles Kultur» des Museums Burg Zug. Machen Sie mit beim Wettbewerb und gewinnen Sie tolle Preise.



Samstag, 10. September

18 bis 22 h | Eintritt frei

Zuger Chornacht 2022

Chorgesang und Burg-Bar mit Risotto im Burghof.



Sonntag, 11. September

10 bis 17 h | Eintritt frei

Europäische Tage des Denkmals: «Freizeit»

Um 12 und 14 h: Themenführung durch die Dauerausstellung: «Freizeit in der Burg Zug? Ein Spaziergang durch die Jahrhunderte» mit Direktor Walter Bersorger. (Platzzahl bei den Führungen beschränkt)

Von 10 bis 17 h im Museum: Offenes Atelier und Podcast-Rundgänge.



Samstag, 17. und Sonntag, 18. September

Samstag: 10 bis 18.30 h | Sonntag: 10 bis 17 h | Eintritt pro Tag CHF 5

Mittelalterfest Zug

Mittelalterfest in und um die Burg.

Informationen zum Programm unter www.mittelalterfestzug.ch

Sonntag, 25. September

15 h | CHF 15 | Kinder gratis | ab 5 Jahren | Platzzahl beschränkt

Erlebnisführung für Familien

Fünf Figuren bringen Ihnen und Ihrer Familie die Geschichte der Stadt und des Kantons Zug näher. Interaktiver Rundgang für Kinder mit Schauspiel in der Dauerausstellung des Museums Burg Zug.



Wir freuen uns, Sie durch die Ausstellungen zu führen. Weitere Infos finden Sie unter www.burgzug.ch

Eintritt frei bis 16 Jahre und an jedem ersten Mittwoch im Monat

Museum Burg Zug | Kirchenstrasse 11 | 6300 Zug | T 041 728 29 70
DI bis FR 14–17 h | SA und SO 10–17 h | MO geschlossen



Kulturblick Schule



Selma Surbeck, 35,
Lehrperson an der Primar-
schule Steinhausen

«Kultur an der Schule bedeutet für mich nicht nur das Besuchen externer Kulturveranstaltungen, sondern ich verstehe den Begriff auch im Kontext der Sozialisation an der Schule. Zur Kultur gehören dann Ausflüge, Regeln, der Umgang miteinander, Rechte, Pflichten, Diversität, Neugier, Respekt, Bräuche usw. Das sind kulturelle Werte, die wichtig sind in unserer Gesellschaft. Lesen, Schreiben und Rechnen gehören zu den Kulturtechniken. Sie ermöglichen einen Zugang zur Welt und helfen, sich auszudrücken und Zusammenhänge zu verstehen.

Wir nehmen mit den Erst- und den Zweitklassen aber auch regelmässig an Kulturveranstaltungen im engeren Sinne teil. Beim Young Dance Festival machen wir immer mal wieder mit. Im Bildnerischen Gestalten besuche ich mit der Klasse gerne Workshops im Kunsthaus. Es ist ein besonderes Erlebnis, wenn man sich die originalen Kunstwerke ansehen kann und im Workshop einen spielerischen Zugang dazu erhält. Für Kinder, die solche Ausflüge privat nicht machen, ist es besonders wichtig. Kulturbesuche erweitern den Horizont und bieten neue Perspektiven. Spannend sind auch die Einblicke in die Berufswelt von Kunstschaffenden. Wie arbeiten diese Menschen eigentlich? Ist Ballett wirklich nur etwas für Mädchen? Kultur bietet immer Gesprächsstoff für diverse Themen, beispielsweise Rollenbilder, über die man dann reden kann. Das «Konsumieren» von Kultur ist die eine Seite, aber das Wesentliche bei Kulturbesuchen ist der Austausch, also die Gespräche, die entstehen, die Bezüge, die man herstellt.

Ein Kulturangebot für Schulklassen sollte passen. Die Passung ist ein Begriff aus der Pädagogik und meint, dass Inhalte an das Entwicklungsalter der Kinder angepasst werden sollten; Vorwissen abholen, die Kinder fordern, aber nicht überfordern. Für den Lernprozess der Kinder ist es ideal, wenn sie selber tätig werden und ausprobieren, eigene Erfahrungen und Bezüge machen können. Die Organisation eines Angebots ist ebenfalls ein wichtiger Punkt. Mir als Lehrperson hilft es, zu wissen, was uns beim Besuch einer Kulturveranstaltung erwartet. Dann kann ich nämlich meine Klasse darauf vorbereiten. Vielen Schüler:innen hilft das, um sich besser darauf einlassen zu können.»

Aufgezeichnet von Maria Brosi

Nehmen das Publikum mit in die Zwergenwelt: Zipf, Zapf, Zepf und Zipfelwitz. (Bild Luc Ulmer)



THEATER, MUSIK

Ein Mitsingprojekt im Advent

14–30
SEPT NOV

Pünktlich zur Adventszeit 2022 wird das Mitsingkonzert «Zipf, Zapf, Zepf und Zipfelwitz» der Zuger Komponistin Stephanie Jakobi-Murer für Kinder der Unterstufe und Familien im Theater Casino Zug aufgeführt. Bei diesem Adventsstück geht es für einmal nicht um die sieben Zwerge, sondern um deren vier. Zipf, Zapf, Zepf und Zipfelwitz wohnen im Wald und bereiten sich auf Weihnachten vor. Sie reparieren ihr Haus, sammeln Holz, basteln Geschenke, backen Guetzli, füttern die Vögel und zaubern das Publikum ganz nebenbei mitten in ihre Zwergenwelt. Denn die ist zwar klein – aber dafür grossartig.

Ein Konzert, bei dem alle mitsingen

Auf der Bühne stehen Kinderchöre der Musikschulen Hünenberg und Steinhausen, die Zuger Sinfonietta mit jungen Talenten und vier Schauspieler:innen. Die Zuger Chorleiterin Patricia Samaniego koordiniert das Bühnengeschehen mit dem Orchester und lädt das Publikum zum Mitsingen der Lieder und Mitbewegen ein.

Am 29. November können Lehrpersonen der Unterstufe mit ihren Klassen um 9 Uhr oder um 10.30 Uhr die Schulvorstellung im Theater Casino Zug besuchen. Für Familien mit Kindern ab drei Jahren wird das Stück am 30. November um 15 Uhr aufgeführt.

Lehrpersonen können am 14. September einen Einführungskurs an der PH Zug besuchen.

Der Kurs ist so aufgebaut, dass das Erarbeitete im Unterricht bereits nach den Herbstferien bis Weihnachten nach eigenen Vorstellungen im Kindergarten oder in der Schule umgesetzt werden kann (mit oder ohne Aufführung). Die Kinder werden auf diese Art optimal auf die Schulvorstellung vorbereitet. Die Anmeldung ist via kulturpilot.ch möglich.

Kulturpilot – schulische Musikvermittlung

Die neue Plattform «Kulturpilot» veröffentlicht Projekte der Fachstelle für schulische Musikvermittlung des Kantons Zug (ehemals Animation für Schulmusik) und ist Anlaufstelle im Fach Musik für Lehrpersonen und Schulen des Kantons Zug. Sie wird von Simone Baumann und Daniel Hildebrand geleitet und ist an die Pädagogische Hochschule Zug (PH Zug) angegliedert. Auf www.kulturpilot.ch finden sich Projekte mit überregionaler Ausstrahlung, welche mit Kooperationspartnern durchgeführt werden. (mmb)

➔ zugkultur.ch/m7GXWH

Advent mit Zipf, Zapf, Zepf und Zipfelwitz:

Lehrpersoneneinführung
Mi, 14. Sept., 16–19 Uhr,
PH Zug

Schulvorstellung
Di, 29. Nov., 9 und 10.30 Uhr
Kiga, 1. und 2. Primarstufe,
Theater Casino, Zug

AUSSCHREIBUNG ATELIERSTIPENDIEN

AUSSCHREIBUNG



Anna Dahinden, Abbildung der Performance «Allein sein», 2022, Foto © R. Dahinden

Zuger Kunstschaffende aller Sparten können sich **bis am 30. September 2022** für das Atelier in Berlin und New York sowie für das Reisestipendium «Atelier Flex» bewerben.

Anna Dahinden, Gewinnerin des «Ateliers Berlin 2023», reinterpretiert in ihren Performances Raum und Atmosphäre. In Berlin möchte sie nun ihr interdisziplinäres Schaffen weiterentwickeln und ihr künstlerisches Beziehungsnetz, das sie bereits bei einem früheren Aufenthalt in Berlin knüpfen konnte, verfestigen. Besonders möchte Anna Dahinden ihre Kenntnisse des japanischen Butoh, einem Tanztheater ohne feste Form sowie des Improvisationstanz' vertiefen.

Veranstaltungen September

1

Donnerstag

KUNST

Eröffnung Klaus Prior – Interpendenzen

Zug, Galerie Urs Reichlin, 18 Uhr

GESELLSCHAFT

Igel & Co. in Cham – Wilde Natur in unserer Gemeinde

Cham, Langhuus, 18.30 Uhr

LITERATUR

Club de conversation en français

Zug, Bibliothek, 18.45–19.45 Uhr

MUSIK

Jam-Session

Cham, Langhuus, 20 Uhr

MUSIK

Kultur am Quai: The Black Heidis

Zug, Quai Pasa Buvette, 20 Uhr

GESELLSCHAFT

Wasser statt Fussball

Zug, ref. Kirche, 20 Uhr

2

Freitag

TANZ

Tanznachmittag mit Livemusik

Cham, Gemeindesaal, 14 Uhr

MUSIK

Georg & Jam

Zug, Bistro zum Pfauen, 19.30–22 Uhr

THEATER

«NippleJesus» von Nick Hornby

Zug, Galerie Winkler, 19.30 Uhr

KINDER, THEATER

WAF. World Animal Forum

Zug, Theater Metalli, 19.30 Uhr

3

Samstag

**KINDER, LITERATUR
Geschichtenzeit**

Zug, Bibliothek, 9.30 / 10.30 Uhr

**GESCHICHTE, KUNST
Stadtführung**

Zug, Zytturm, 9.50–11.30 Uhr

**KINDER, LITERATUR
Ukrainische-Geschichten-Zeit**

Zug, Bibliothek, 10–11 Uhr

BRAUCHTUM

Zug-Fäscht 2022

Zug, 12 Uhr

KUNST

Vernissage: Hedi von Zelewsky – Retrospektive

Baar, Z-Galerie, 16–18 Uhr

GESCHICHTE, KINDER

Zuger Märchenspaziergang

Zug, Kirche St. Oswald, 16.15 Uhr

KINDER, THEATER

WAF. World Animal Forum

Zug, Theater Metalli, 17 Uhr

MUSIK

Konzert 3 – Wim Zug

Baar, Barb-Wagner-Atelier, 20 Uhr

4

Sonntag

KUNST

Vernissage Ausstellung Martin Sutter, Objekte und Bilder

Baar, Galerie Billing Bild, 14 Uhr

BAUKULTUR, GESCHICHTE

Führung Ziegelei-Museum und Workshop Ziegelschlagen

Hagendorn, Ziegelei-Museum, 14 Uhr

6

Dienstag

LITERATUR

Club de conversación en español

Zug, SO20 – Haus zum Lernen, 9.15–10.15 Uhr

LITERATUR

Shared Reading

Zug, Bibliothek, 18.30–20 Uhr

7

Mittwoch

GESCHICHTE

Freier Mittwoch

Zug, Museum Burg, 14–17 Uhr

BRAUCHTUM, GESELLSCHAFT

Get Together,

Junge machen Kultur

Zug, Badestrand Brüggli (Schlechtwettervariante in der i45), 17.30 Uhr

MUSIK

Kultur am Quai:

Silent Party feat. 3radbar

Zug, Quai Pasa Buvette, 19 Uhr

MULTIMEDIA

Afrika – never run away!

Cham, Lorzensaal, 19.30 Uhr



MULTIMEDIA

Multivision Afrika

Cham, Lorzensaal, 19.30 Uhr

MUSIK

Keynote Jazz:

Colletivo Immaginario

Zug, Theater Casino, 19.45 Uhr

8

Donnerstag

MUSIK

Frauenraum

Zug, Jugendanimation, 18 Uhr

KUNST

Künstlerapéro: Symbiosen – Grönquist & Grönquist

Zug, Lakeside Gallery, 18–21 Uhr

LITERATUR, MUSIK

Muheim & Channa – Useluege

Baar, Rathaus-Schüür, 20.15 Uhr

9

Freitag

BRAUCHTUM

Belcantos Jubiläumsparty

Baar, MZS Rainhalde, 18 Uhr

LITERATUR

Fabula – Zeit für Geschichten

Zug, Bibliothek, 19.30 Uhr

KINDER, THEATER

WAF. World Animal Forum

Zug, Theater Metalli, 19.30 Uhr

LITERATUR

Lara Stoll: «Gipfel der Freude»

Hünenberg, Zentrum Heinrich von Hünenberg, 20 Uhr

MUSIK

Kultur am Quai:

Swahili Ally & Friends

Zug, Quai Pasa Buvette, 20 Uhr

THEATER

Mittendrin – King Lori

#Instagrator

Zug, Chollerhalle, 20 Uhr

MUSIK

Black Sea Dahu

Zug, Galvanik, 21 Uhr

10

Samstag

GESCHICHTE

Überfahrt mit historischem Motorschiff Schwan

Zug, Landsgemeindeplatz, 9 Uhr / 10.30 Uhr / 13 Uhr

BAUKULTUR

Führung: Vornehmes Wohnen im 16. Jahrhundert – Tag des Denkmals

Zug, Ägerstrasse 3, 9 Uhr / 10 Uhr / 14 Uhr

KUNST

Papieri Cham – von der Industrie zur Freizeit – Tag des Denkmals

Cham, Lagerhaus (Langhuus), 9.30 / 10.30 / 13.30 / 14.30 Uhr

KINDER, KUNST

Raumsafari auf dem ehemaligen Papieri-Areal – Tag des Denkmals

Cham, Lagerhaus (Langhuus), 9.30 / 13 Uhr

GESCHICHTE, KUNST

Führung: Bad Schönbrunn, Lassalle-Haus und die Parkanlage

Edlibach, Lassalle-Haus Bad Schönbrunn, 9.30 / 14 Uhr

KINDER, LITERATUR

Creative Bookworm Club

Zug, Bibliothek, 9.30 / 10.30 Uhr

BAUKULTUR, KUNST

Freizeit am Wasser:

Architekturspaziergang

Cham, Bahnhof, 9.45 / 14 Uhr

GESCHICHTE, KUNST

Stadtführung

Zug, Zytturm, 9.50–11.30 Uhr

BRAUCHTUM

Belcantos Jubiläumsparty

Baar, MZS Rainhalde, 10 Uhr



GESCHICHTE, KINDER

Tag der offenen Tore

Neuheim, Zuger Depot Technikgeschichte, 10–16 Uhr

GESCHICHTE

Bloodhound – ein Stück

Schweizer Militärgeschichte

Menzingen, Bloodhound Lenk-waffenstellung, 14 Uhr

KINDER, LITERATUR

Geschichten auf Spanisch

Zug, Bibliothek, 14.30 Uhr

KINDER, KUNST

Trinkhalle Montana – Tag des Denkmals

Zugerberg, Trinkhalle Montana, 14.45 / 15.30 / 16 Uhr

MUSIK

Quartierfest Guthirt

Zug, Industrie45, 16 Uhr

KINDER, THEATER

WAF. World Animal Forum

Zug, Theater Metalli, 17 Uhr

MUSIK

Mystical dialogues – Richard Schneider & Beat Föllmi

Cham, ref. Kirche, 20–21 Uhr

THEATER

Saisoneroöffnung mit Uta Köbernick

Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

PARTYS

Salsa-Schiff auf dem Zugersee

Zug, Schiffstation Bahnhofsteg, 20–23.30 Uhr

MUSIK

Zuger Chornacht

Zug, diverse Orte, ab 18 Uhr

11

Sonntag

BRAUCHTUM, KINDER

Loreto-Chilbi

Zug, Schulhaus Loreto, 9 Uhr

GESCHICHTE, KINDER

Europäische Tage des Denkmals im Museum Burg Zug

Zug, Museum Burg, 10–17 Uhr

BAUKULTUR, GESCHICHTE

Tag des Denkmals: Brick 20:

Kulturerbe der Zukunft

Hagendorn, Ziegelei-Museum, 14–16 Uhr

GESCHICHTE, KINDER

Gespielt wird immer

Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14–17 Uhr

MUSIK

Swiss Soca Festival

Zug, 15–18 Uhr

KINDER, KUNST

Konzert: Ars Excelsis Ensemble – Isabel Charisius – 8 Stagioni

Cham, Lorzensaal, 17 Uhr

MUSIK

Hackbrett und Orgel – Nicolas Senn und Markus Kühnis

Unterägeri, kath. Kirche, 17 Uhr



KIRCHENMUSIK ZUG

Konzert

zum Dank-, Buss- und Betttag
Sonntag, 18. September 2022, 17.00 Uhr
Reformierte Kirche Zug,
Alpenstrasse

Praxedis Hug-Rütti,
Harfe

Carl Rütti, Orgel

Zu hören sind Interpretationen von:

César Franck (1822 - 1890)

Alphonse Hasselmans (1845 - 1912)

Johann Sebastian Bach (1685 - 1750)

Ch.-M. Widor (1844 - 1937)

Carl Rütti (*1949)

Detaillierte Programme liegen in der
Ref. Kirche Zug und bei ZugTourismus
auf.

online:

www.zugkultur.ch/www.ref-zug.ch/

www.bote.ch/apero

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Eintritt frei, Kollekte zu Gunsten
Konzertfonds Verein Kirchenmusik Zug
sehr erwünscht, herzlichen Dank.

LUST AUF EIN NEUES BILD?

Kursprogramm unter: www.atelier-jacob.ch



ATELIER ELISABETH JACOB

Obermühle 10 | 6340 Baar | Mobile 079 311 01 84 | ejacob@atelier-jacob.ch

September

Sa **10.** Kabarett 20h

**Saisonöffnung
mit Uta Köbernick**

KÖBERNICK GEHT'S RUHIG AN

Fr **16.** Mundart-Folk ab 20h

**Fyrabigkonzert
Dampfbühler**

So **18.** Konzert 11h

duodendron

Do **22.** Kabarett 20h

Muheim & Channa
USELUEGE

So **25.** Töggelitheater 11h

Lowtech Magic

WOLKE

Mi **28.** Buchvernissage 20h

David Weber

LILITH UND DAS EWIGE LEBEN

Fr **30.** Theater 20h

HELLVETIA

burgbachkeller.ch

theater
burgbachkeller

VORVERKAUF
Theater Casino Zug
041 729 05 05

Unterstützt durch:

 Zuger Kantonalbank

12
Montag

FILM
FLIZ: Taming The Garden
von Salomé Jashi
Zug, Kino Gotthard, 20–22 Uhr

14
Mittwoch

MUSIK, TANZ
Chicago Swing Night
Zug, Chicago Musik Bar & Lounge, 19–24 Uhr



MUSIK
Elefantastic Jazz Session
Baar, Elefant, 20 Uhr

MUSIK, THEATER
Judith Bach: Endlich – ein Stück für immer
Baar, Rathaus-Schüür, 20.15 Uhr

15
Donnerstag

MUSIK
Aegeri Concerts:
Anna Brunner & Shaun Choo
Unterägeri, Aegerihalle, 19.30–21.30 Uhr

GESELLSCHAFT
Fokus Demokratie: Starke Stimmen – Schweizer Politfrauen
Zug, Bibliothek, 19.30 Uhr

16
Freitag

KINDER, LITERATUR
Reime und Fingerspiele
Zug, Bibliothek, 9.30 / 10.30 Uhr

MUSIK
Next Generation Talents
Zug, Theater Casino, 19 Uhr

KINDER, THEATER
WAF. World Animal Forum
Zug, Theater Metalli, 19.30 Uhr

THEATER
Elsener – Fake Me Happy
Steinhausen, Gemeindezentrum Dreiklang, 20 Uhr

MUSIK
Fyrabigkonzert – Dampf Bühler
Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

LITERATUR, MUSIK
Wortklang – Slam Symphony:
Berner Kammerorchester, Fatima Moumouni & Renato Kaiser
Zug, Theater Casino, 20 Uhr

17
Samstag

KINDER, MUSIK
Caruso feiert Geburtstag
Zug, Pfarreizentrum Gut Hirt, 9.30 / 10.45 Uhr

GESCHICHTE, KUNST
Stadtführung
Zug, Zytturm, 9.50 Uhr

KINDER, LITERATUR
Russische-Geschichten-Zeit
Zug, Bibliothek, 10–11 Uhr

KINDER, LITERATUR
Chinesische-Geschichten-Zeit
Zug, Bibliothek, 10.30–11 Uhr

KINDER, LITERATUR
Il était une fois – contes et histoires
Zug, Bibliothek, 14.30–15.30 Uhr

BRAUCHTUM, MUSIK
Jubiläumsfest 75 Jahre Råbefasnacht
Baar, Waldmannhalle, 16.30 Uhr

KINDER, THEATER
WAF. World Animal Forum
Zug, Theater Metalli, 17 Uhr

MUSIK
Big Band Zug feat. Kristin Berardi
Baar, Saal Ziegelhütte, 20 Uhr

LITERATUR, MUSIK
«Ich und die Welt»
Zug, Atelier- und Kulturhaus Gewürzmühle, 20 Uhr

THEATER
Charles Nguela – R.E.S.P.E.C.T.
Zug, Theater Casino, 20 Uhr

18
Sonntag

KUNST
Apéro: Hedi von Zelewsky, Retrospektive
Baar, Z-Galerie, 11–14 Uhr

MUSIK
duodendron
Zug, Theater im Burgbachkeller, 11 Uhr

KUNST
Buchvernissage: Martin Sutter und Andreas Grosz
Baar, Galerie Billing Bild, 14–16 Uhr

GESELLSCHAFT
SONAMI-Treff
Cham, Langhuus, 14–17 Uhr

BAUKULTUR, GESCHICHTE
Führung Ofenturm und Workshop Stampflehm
Hagendorn, Ziegelei-Museum, 14 Uhr

MUSIK
Tanz Café
Steinhausen, Skippy-Dancers, 14–17 Uhr

MUSIK
Kirchenmusik Zug: Konzert zum Betttag
Zug, ref. Kirche, 17–18.15 Uhr

MUSIK
Big Band Zug feat. Kristin Berardi
Baar, Saal Ziegelhütte, 19 Uhr

19
Montag

GESELLSCHAFT
Theos OffenBar
Zug, Bauhütte St. Oswald, 19–21 Uhr

20
Dienstag

LITERATUR
Miteinander lesen – Shared Reading
Zug, Bibliothek, 9.30–11 Uhr

KUNST
Kunstkabine: Führung – Farbenpracht
Baar, Bahnhofplatz, 19 Uhr

21
Mittwoch

KINDER, LITERATUR
Lesekerle und Bücherheldinnen
Zug, Bibliothek, 13.30–15 Uhr

TANZ
Young Dance – Question Kiosk
Zug, Rössliwiese, 15–16.30 Uhr

KINDER, LITERATUR
Reise ins Geschichtenland
Rotkreuz, Bibliothek, 16 Uhr

GESCHICHTE
Multikulti-Foodtour
Zug, Bahnhof, 17.10 Uhr

GESCHICHTE, KUNST
«Unschuldig schuldig» – Theater tour zum letzten Hexenprozess von 1737/1738
Zug, 18–20 Uhr

22
Donnerstag

GESELLSCHAFT
Promi-Donschtig-Träff: Schreiber vs. Schneider – Paarcours d'Amour
Baar, Rathaus-Schüür, 9 Uhr

LITERATUR
Club de conversation en français
Zug, Bibliothek, 18.45–19.45 Uhr

LITERATUR
Gassenpoet startet durch
Baar, Elefant, 19 Uhr

MUSIK
Kultur am Quai: belle affaire
Zug, Quai Pasa Buvette, 19.30–21.30 Uhr

*Mehr online:
www.zugkultur.ch*



GESELLSCHAFT
Rohstoffmacht Russland und wir
Zug, Bibliothek, 19.30–21 Uhr

LITERATUR, THEATER
Muheim & Channa – Useluege
Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

THEATER
Bänz Friedli – S isch kompliziert
Baar, Rathaus-Schüür, 20.15 Uhr

23
Freitag

THEATER
Impro-Theater-Ensemble «Die grauen Stare»
Zug, Atelier- und Kulturhaus Gewürzmühle, 19.30 Uhr

MUSIK
fem*ergy collective x Seraina Tall x lokale Nachwuchskünstler*innen
Zug, Chollerhalle, 20–22.30 Uhr

24
Samstag

KINDER, KUNST
DigiWerkstatt Plus
Zug, SO20 – Haus zum Lernen, 9.30–16 Uhr

GESCHICHTE, KUNST
Stadtführung
Zug, Zytturm, 9.50–11.30 Uhr

Kulturtipp

Severin Barmettler
severin.barmettler@zugkultur.ch



- 1. Young Dance Festival**
Ein Tanzfestival, das internationale, nationale und lokale Produktionen eigens für ein junges Publikum programmiert, ist in der Schweiz einzigartig. Ebenso einzigartig wie die Performance «Sandbox» des finnischen Kollektiv Kallo, das Tanz, Zirkus, Theater und Magie verbindet und so das Birkenwäldli in Unterägeri am 1. Oktober ein wenig auf den Kopf stellt. Also: Kinder, Jugendliche und jung gebliebene Erwachsene ... Nichts wie hin!
Mi 21. Sept. bis Sa 1. Okt. Zug, diverse Orte
- 2. Freizeit am Wasser – Architekturspaziergang**
Unter dem Motto «Freizeit» wird an den diesjährigen Europäischen Tagen des Denkmals am 10. und 11. September in der Bevölkerung das Interesse an den Kulturgütern geweckt. Wie faszinierend diese sein können, erlebt man auf dem Architekturspaziergang mit Michael Cerezo und Christine Baumgartner, bei dem unter anderem das Bootshaus der Villa Solitude am Chamer Seeufer entdeckt werden kann.
Sa 10. Sept. 9.45 / 14 Uhr Cham, Bahnhof
- 3. Black Sea Dahu**
Nachdem das Konzert im Dezember verschoben werden musste, ist Black Sea Dahu nach einjähriger Kreativ-Pause nun endlich in der Galvanik zu hören.
Fr 9. September, 21 Uhr Zug, Galvanik

14. August bis 4. Dezember 2022

Kunsthaus Zug



RICHARD GERSTL

Inspiration - Vermächtnis

VERANSTALTUNGEN

Im Fokus 13.30 – 15 Uhr

So, 11. Sept. Komik bei Richard Gerstl und Otto Muehl,
mit Matthias Haldemann, Direktor und Kurator

Führung 10.30 – 12 Uhr

So, 18. Sept. Guided Tour in English with Marco Obrist,
curator of collections

Kunst über Mittag 12.15 – 12.45 Uhr

Di, 30. Aug. Zu Martha Jungwirth, mit Leonora Kugler, kuratorische Assistenz

Di, 6. Sept. Zu Gerstls *Selbstbildnis als Akt* mit Marco Obrist

Di, 20. Sept. Zu Gerstls *Selbstbildnis als Halbakt*
mit Sandro Weilenmann, wiss. Volontär



Big Band Zug featuring **Kristin Berardi**



16.09.2022, 20.30 Uhr
NF49 am Seetalplatz, Emmen

17.09.2022, 20.00 Uhr
Ziegelhütte, Baar

18.09.2022, 19.00 Uhr
Ziegelhütte, Baar

www.bigbandzug.ch

ZUG

Kultur

.CH



10-mal jährlich als Magazin.
Täglich auf www.zugkultur.ch.

GESCHICHTE, KUNST

Führung – Kunst im öffentlichen Raum / Art in public space 2022
Zug, Bahnhofvorplatz, 11 Uhr

GESELLSCHAFT

Living Library
Zug, Bibliothek, 13.30 Uhr

KINDER, TANZ

Young Dance – A Journey On Moving Ground
Zug, Bundesplatz, 14–14.40 Uhr

Folge uns auf Facebook

**MUSIK**

pJAZza
Zug, Jugendanimation, 18 Uhr

BRAUCHTUM

Der Elefant gibt den Kochlöffel ab
Baar, Elefant, 19 Uhr

MUSIK

Zuger Sinfonietta Klassik und Romantik
Cham, Lorzensaal, 19.30 Uhr

MUSIK

«iheimisch» – Ländlertreffen Ägerital
Unterägeri, Aegerihalle, 19.30–23.30 Uhr

MUSIK

Heaven & Sky
Zug, KSZ Kantonsschule, 20 Uhr

PARTYS

about2b
Zug, Galvanik, 20.30 Uhr

25

Sonntag

BRAUCHTUM

50 Jahre St. Thomas – Erntedank
Baar, kath. Kirche St. Thomas, 9.30 Uhr

KINDER, THEATER

Lowtech Magic – Wolke
Zug, Theater im Burgbachkeller, 11 Uhr

KUNST

Françoise Nussbaumer – My beautiful garden
Zug, Galerie Carla Renggli, 14–17 Uhr

GESCHICHTE, KINDER

Erlebnissführung für Familien
Zug, Museum Burg, 15–16 Uhr

MUSIK

Heaven & Sky
Zug, KSZ Kantonsschule, 17 Uhr

26

Montag

GESCHICHTE, KUNST

«Unschuldig schuldig» – Theater-tour zum letzten Hexenprozess von 1737/1738
Zug, 18–20 Uhr

27

Dienstag

THEATER

English Stand-up-Comedy
Zug, Theater Casino, 20 Uhr

LITERATUR

Daniela Schwegler – Uferlos. Fährleute im Porträt
Baar, Rathaus-Schüür, 20.15 Uhr

28

Mittwoch

KINDER, LITERATUR

Young Dance Workshop – BLEISTIFT-GESCHICHTEN
Zug, Theater Casino, 14–17 Uhr

KINDER, TANZ

Tanzaufführung OrigamiiiZ & Workshop für Kinder
Zug, Bibliothek, 15–16 Uhr

TANZ

Young Dance Workshop – ACHTEN
Zug, Theater Casino, 16 Uhr

GESCHICHTE, KUNST

«Unschuldig schuldig» – Theater-tour zum letzten Hexenprozess von 1737/1738
Zug, 18–20 Uhr

KINDER, TANZ

Young Dance Festival: Yumé
Zug, Theater Casino, 19 Uhr

GESELLSCHAFT

Spielplausch
Baar, Ludothek, 20–23 Uhr

LITERATUR

David Weber – Lilith und das ewige Leben
Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

29

Donnerstag

MULTIMEDIA

Young Dance Workshop – MOVING POSTER
Zug, Theater Casino, 10 / 14 Uhr

MUSIK

Jazz live i de Braui mit Rolf & The Groovin' Cats
Baar, Restaurant Brauerei, 20–22.30 Uhr

FILM

Premiere: «Wo Kinder spielten»
Unterägeri, Aegerihalle, 20–22 Uhr

30

Freitag

PARTYS

Sommerbar im Spritzenhüsi
Menzingen, Spritzenhüsi, 17–22 Uhr

GESELLSCHAFT, THEATER

«Magic Dinner» mit Club Luzerner Zauberkünstler
Cham, Lorzenhof Brasserie & Café, 19–23 Uhr

PARTYS

Party für Menschen mit und ohne Beeinträchtigung
Zug, Galvanik, 19–22 Uhr

MUSIK

Writers Klub
Zug, Jugendanimation, 19 Uhr

KINDER, KUNST

Yound Dance – China Series
Zug, Pulverturm, 19–19.20 Uhr



Inserieren Sie im Magazin

MUSIK

«American Images»
Zug, Atelier- und Kulturhaus Gewürzmühle, 20 Uhr

THEATER

Hellvetia
Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

MUSIK

Zian
Zug, Chollerhalle, 20–22 Uhr

Impressum

Zug Kultur Magazin

#092, September 2022,
10. Jahrgang, ISSN 2296-5130

Herausgeberin

Interessengemeinschaft Kultur
Zug, Tirolerweg 8, 6300 Zug,
Telefon 041 710 40 88,
www.zugkultur.ch,
info@zugkultur.ch

Redaktion

Falco Meyer (fam), Leitung;
Maria Brosi (mmb),
Severin Barmettler(sb);
redaktion@zugkultur.ch

Titelbild

Illustration: Langhuus;
Gestaltung: David Clavadet-
scher

Mitarbeiter:innen dieser Ausgabe

Thierry B. Burgherr,
Valeria Wieser

Werbung

Mediadaten siehe
www.zugkultur.ch/magazin,
werbung@zugkultur.ch

Abonnemente (10 Ausgaben)

Jahresabo CHF 60,
abo@zugkultur.ch

Druck

CH Media Print AG

Auflage

12 608 Exemplare. Als Beilage
der «Zuger Zeitung»

Termine nächste Ausgabe

Redaktion/Inserate:
4. September 2022
Veranstaltungen: Online
erfassen auf www.zugkultur.ch
bis 11. September 2022
Erscheinung: 27. Sept. 2022

Partner

Unterstützt durch: Kanton Zug
und alle Gemeinden.
Medien: Zuger Zeitung und
Sunshine Radio.
Content Agenda: Guidle AG.

Copyright

Zug Kultur Magazin/IG Kultur
Zug, alle Rechte vorbehalten.
Für unverlangt eingesandte
Manuskripte und Fotos
übernimmt die Redaktion keine
Haftung; für Fehlinformationen
ist sie nicht verantwortlich.
Textkürzungen und Bildverän-
derungen behält sie sich vor.
Die Autoren verantworten den
Inhalt ihrer Beiträge selbst.
Über die Publikation entschei-
det die Redaktion. Es besteht
keine Publikationspflicht.

abo+ News

Jetzt anmelden und sparen

Profitieren Sie von attraktiven Spezialangeboten, Leserreisen, Verlosungen und tollen Rabatten.

luzernerzeitung.ch/aboplus



Luzerner
Zeitung

Zuger
Zeitung

Nidwaldner
Zeitung

Obwaldner
Zeitung

Urner
Zeitung

luzernerzeitung.ch

NEWS & HITS FÜR D'ZENTRALSCHWIZ

Zug, 88.0 MHz

SUNSHINE
RADIO

09 – 11 | 2022

Das gemeinsame Programm von
Kultur Oberägeri, Kultur Unterägeri
und AEGERIHALLE

SA 3. SEPTEMBER
ZUGFÄSCHT 2022

Zug
Fäscht
2022

DO 15. SEPTEMBER
«AEGERI CONCERTS»:
ANNA BRUNNER & SHAUN CHOO

heimisch

SA 24. SEPTEMBER
LÄNDLERTREFFEN ÄGERITAL

DO 29. SEPTEMBER
PREMIERE:
«WO KINDER SPIELTEN»

FR 7. OKTOBER
OESCH'S DIE DRITTEN

SA 8. OKTOBER
«EMIL SCHNÄDERED»

DO 27. OKTOBER
«AEGERI CONCERTS»:
KIT ARMSTRONG

DO 3. NOVEMBER
MICHAEL ELSENER
TAKE ME HAPPY

SO 6. NOVEMBER
SERVUS PETER

DO 10. NOVEMBER
«AEGERI CONCERTS»:
HUIJING HAN & ULRIKE HÜBSCHMANN

FR 11. NOVEMBER
PHILIPP FANKHAUSER



oberaegeri.ch



unteraegeri.ch



aegerihalle.ch



Unterstützt vom
Kanton Zug

ägeri
KULTUR

Kultursplitter

KuL



VADUZ

Einblicke in Lebenswelten

Minele Wolf wuchs mit zwölf Geschwistern zwischen Vaduzer Kirche, Schloss und Friedhof auf. Die Zimmer waren klein, man lebte bescheiden. Später zogen manche der Geschwister aus, Minele aber blieb und arbeitete als Haushälterin, Hebamme-Assistentin, in einer Sennerie, im eigenen Bauernbetrieb und als Mesmerin. Eine Ausstellung in Mineles Haus befasst sich mit Lebensgeschichten, Religion und Tradition und stellt die Frage, was Menschen im Leben Halt und Hoffnung gibt. Während die Zimmer des alten Hauses mit künstlerischen Arbeiten bespielt werden, schaffen Veranstaltungen Gelegenheiten für Geselligkeit und Austausch.

➔ schichtwechsel.li

Trautes Heim, Glück allein
bis Fr 2. September
St. Florian Gasse 11, Vaduz

Saiten

**ES SCHEINT
UNMÖGLICH
MICH ZU
LIEBEN**

ST. GALLEN

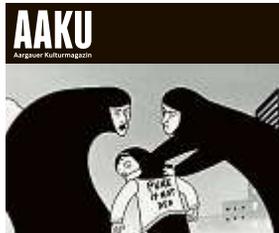
Gegen alle Widerstände

«Der anonyme Liebhaber»: Der Titel tönt harmlos, aber der Komponist hat es in sich. Joseph Bologne, galt als bester Fechter Europas, war Offizier, Geigenvirtuose, Komponist – und war dunkelhäutig. Dem Sohn eines französischen Plantagenbesitzers auf Guadeloupe und einer senegalesischen Sklavin gelang es, die Rassenschranken im Ancien Régime zu durchbrechen – zumindest für kurze Zeit. Das Theater St. Gallen verknüpft Bolognes Oper mit der Biografie des Komponisten.

➔ theatersg.ch

Der anonyme Liebhaber – Oper in zwei Akten

Sa 17. September bis
Fr 9. Dezember
UM!BAU, Theater St. Gallen



BADEN

Bilder in Bewegung

Seit zwei Dekaden verwandelt sich die Bäderstadt jeden Sommer aufs Neue in einen Pilgerort für Freund:innen der bewegten Bilder. Am 20. Internationalen Festival für Animationsfilm Fantoche flimmern vom 6. bis 11. September an verschiedensten Locations unzählige Kurz- und Langfilme über die Kinoleinwände. Hinzu kommt ein spannendes Rahmenprogramm für Fachpublikum und Interessierte gleichermaßen.

➔ fantoche.ch

Fantoche

Di 6. bis So 11. September
Diverse Orte, Baden



BERN

Was im Körper so läuft

Der Lehr- und Kunstpfad «Vita-port» in der Berner Elfenau folgt Nährstoffen auf ihrem Weg durch den menschlichen Körper. Darin wird aufgezeigt, wie Transportproteine, die sich bei der Zellmembran befinden, als Türsteher fungieren und so lebenswichtige Prozesse ermöglichen. Die Keramikfachklasse der Schule für Gestaltung Bern und Biel hat begleitend lebensgrosse Objekte geschaffen, die den wissenschaftlichen Inhalt frei interpretieren und veranschaulichen.

Bild: Keramikdesign Fachklasse

➔ nccr-transcure.ch

Universität Bern: Vita-port

bis So 10. Oktober
Grosse Orangerie Elfenau,
Bern

COUCOU



WINTERTHUR

Silent Transition

Er halte Genauigkeit für poetisch, meint Robert Walser. In diesem Sinne ist die Ausstellung von Georg Aerni in der Fotostiftung hochpoetisch. Genau und still verlangt sie von uns nichts weniger als Hingabe und Mut. Hingabe an die unkonventionelle Landschaft, das Unschöne. Verlangt, zu versinken in der Landschaft, in das Bild. Mut, den es braucht, für fremdende Wege und Bilder, die auf den ersten Blick unspektakulär und ungefällig, aber eindrücklich sind.

➔ fotostiftung.ch

Georg Aerni:

Silent Transition

bis So 16. Oktober
Fotostiftung, Winterthur



LUZERN

5* Jazz Festival Willisau

Von Mittwoch, 31. August, bis Sonntag, 4. September 2022, findet während fünf Tagen das Jazz Festival Willisau statt. Dieses Jahr präsentiert das Festival zahlreiche Konzerte in der Festhalle, die Intimities-Reihe in der Rathausbühne und im Late Spot. Tickets sind für einzelne Live-Shows oder als Festivalpass alle fünf Tage erhältlich. Bild: Alessandro Petriello

➔ jazzfestivalwillisau.ch

Jazz Festival Willisau

Mi 31. August bis
So 4. September
Diverse Orte, Willisau

Programmzeitung



BASEL

Erlebbarer Kunst

An der dritten Ausgabe der Kunsttage Basel präsentieren sich während 72 Stunden 55 Museen, Galerien, Ausstellungenräume und Off Spaces dem Publikum. Sie stellen nicht nur zeitgenössische Kunst aus, sondern bieten ein individuelles, grösstenteils kostenloses Veranstaltungsprogramm. Zudem werden neu unter dem Titel «Sharing Movements» zwölf frei zugängliche Projekte im öffentlichen Raum gezeigt – mit Fokus auf Performances und Live-Art-Events.

Bild: MoMa/ Marc Doradzillo,
Kunsthaut Baselland

➔ kunsttagebasel.ch

Kunsttage Basel

Do 1. bis So 4. September
Diverse Orte, Basel

Raus aus der Region

Kultur endet nicht an den Kantonsgrenzen. Hier finden sich Monatstipps der Kulturmagazine von Aarau, Basel, Bern, Luzern, Olten, St. Gallen, Vaduz und Winterthur.

➔ kulturpool.com

25. August 2021 um 21.03 Uhr: Chicago Swing Band in Zug am See beim Quai Pasa.



Nora Nussbaumer

Die selbstständige Fotografin und Permakultur-Designerin wohnt und arbeitet seit 2017 in Zug. Die Bielerin mit Wurzeln in CH/EGY/UK findet immer wieder die Balance zwischen Kundenaufträgen und eigenem Kunstschaffen.

➔ www.noranussbaumer.com

Raum für Begegnung

Saison 22/23

September

MI 07.	19:45	Keynote Jazz	Jazz
SA 10.		Zuger Chornacht ...so klingt Zug!	Chormusik
FR 16.	19:00	Next Generation Talents	Klassik



FR 16.	20:00	Wortklang Slam Symphony mit dem Berner Kammerorchester, Fatima Moumouni & Renato Kaiser	Klassik / Spoken Word
SA 17.	20:00	Charles Nguela R.E.S.P.E.C.T.	Comedy
DI 27.	20:00	English Stand-up Comedy	Comedy
MO 26.09. bis		YOUNG DANCE	Tanz
SA 01.10.		Internationales Tanzfestival Zug	

Oktober

MI 05.	19:45	Keynote Jazz	Jazz
MI 05.	20:00	Gaby Moreno Alegoría	Blues / Soul / Jazz
FR 07.	20:00	Camerata RCO	Klassik



SO 16.	19:00	Avishai Cohen Quartet feat. Yonathan Avishai, Barak Mori & Ziv Ravits	Jazz
SO 23.	16:00	Führung durch das Theater Casino Zug	
SO 23.	19:00	Goldberg Moves Bach goes Breakdance	Klassik / Tanz
MO 24.	20:00	Angelo Branduardi Il Cammino dell'Anima	Italienische Volksmusik
DI 25.	20:00	English Stand-up Comedy	Comedy
SO 30.	15:00	Fidibus & s'Rumpelstilzli Coop Märchentheater Fidibus	Kindertheater

November

DI 01.	19:00	Michael Barenboim & West-Eastern Divan Ensemble	Klassik
MI 02.	19:45	Keynote Jazz	Jazz
DO 03.	19:00	214. Generalversammlung der Theater- und Musikgesellschaft Zug	
FR 04.	18:30	Saisonpräsentation Teil 2: Januar bis Juni 2023	
FR 04.	20:00	LGT Young Soloists Werke von Philip Glass und Astor Piazzolla	Klassik
DO 10.	20:00	The Marvin Gaye Show Cosmo Klein	Soul / Funk
FR 11.	20:00	Patti Basler & Philippe Kuhn Nachsitzen	Spoken-Word- Kabarett
DO 24.	20:00	OHNE ROLF Jenseitig	Comedy
DI 29.	20:00	English Stand-up Comedy	Comedy
MI 30.	15:00	Advent mit Zipf, Zapf, Zepf und Zipfelwitz Ein stimmungsvolles Mitsingkonzert für die ganze Familie	Kindertheater

